

GNADENREICHE JESUS-VEREHRUNG DURCH BILDNISSE UND GEBETE

VEREHRUNG DES HEILIGSTEN ANTLITZES

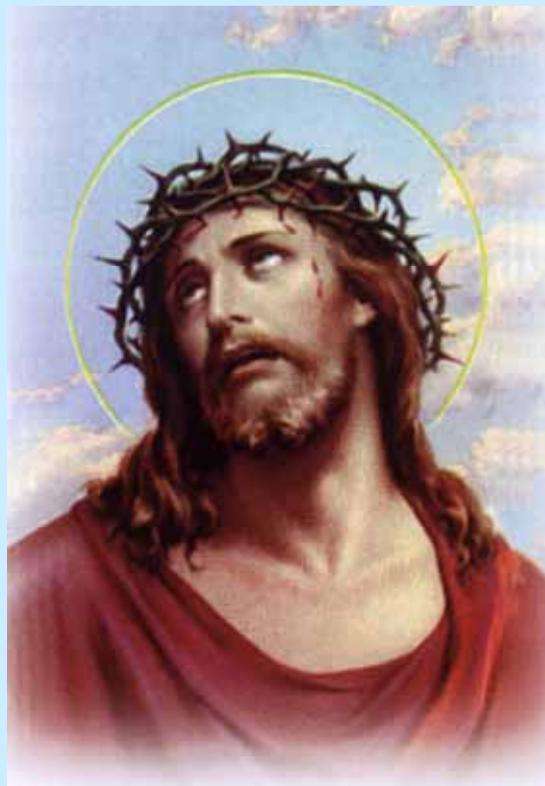
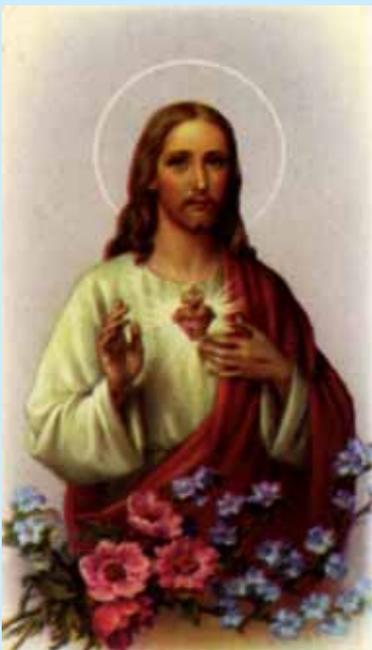
VEREHRUNG DES HEILIGSTEN HERZENS

VEREHRUNG DES GNADENBILDNISSES NACH DER HL. FAUSTYNA

VEREHRUNG ALS KÖNIG ALLER VÖLKER

*„Mein heiliges Antlitz ist gleich dem Siegel der GOTTHEIT,
das die Kraft hat, den Seelen von neuem das Bild GOTTES einzuprägen.“*

(Worte von JESUS an Schwester *Maria vom Hl. Petrus*, Tours, November 1345)



*„Ich will die Heiligkeit der Seelen! Ich will ihren Willen zum
völligen Opfer! Ich will sie glücklich, aber wehe, Ich sage es Dir,
wie viele Verluste werden sein!“*

JESUS zu *Marguerite* aus *Chevremont* (Belgien) in der
„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, April 1994

Inhaltsverzeichnis am Ende der Schrift

„Nur was von GOTT kommt, rettet!“

„Meine Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

(Botschaften von JESUS durch **Marguerite** aus **Chevremont** (Belgien) in Seinem größten Heilswerk der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“)

**„Einzig und allein Meine Heiligen Worte
müssen in das Herz der Menschen gelangen!“**

(Offenbarte Göttliche Wahrheit an eine Seele in **Medugorje**, 2004)

Worte GOTTES sind Bausteine, mit denen der **GEIST GOTTES**
in uns den Tempel der Liebe baut

Es gibt mehrere und anerkannte Offenbarungen von **JESUS** in der heutigen Zeitepoche, in denen Er große Gnadengaben für seine besondere Verehrung über ein Bildnis von Ihm verspricht. So sagte Er durch die Heilige Schwester **Maria Alacoque** 1674 **denjenigen Frieden in ihren Familien, das Meer Seiner Barmherzigkeit für die Sünder und in Ihm die sichere Zufluchtsstätte im Leben und besonders in der Todesstunde zu, die Sein Heiligstes Herz über ein Bildnis durch Gebet und Betrachtung verehren.**

Ähnliche große Verheißungen verkündete er Schwester **Maria v. Hl. Petrus** aus dem Karmeliter-Kloster in **Tours** in den Jahren 1845-1848, **Carmela Carabelli** mit Seinen göttlichen Worten im Jahr 1969 in **Mailand** und einer anonym gebliebenen Person in für die Verehrung seines Heiligsten Antlitzes, welche im wesentlichen nachstehend wiedergegeben sind.

Die größte Verbreitung fand ein Gnaden-Bildnis von **JESUS** als Darstellung mit den aus Seinem Heiligsten Herzen hervorgehenden Strahlen Seiner Barmherzigkeit nach den Offenbarungen der im Jahr 2000 heilig gesprochenen Schwester **Faustyna**, für dessen Verehrung Er in Verbindung mit den dazugehörigen Botschaften ebenso viele Gnadengaben verspricht. Von diesem Gnadenbildnis als Darstellung Seiner Gestalt sind auch Bildnisse Seines Heiligsten Antlitzes erhältlich, welche mit dem Bildnis, welches **Carmela Carabelli** aus **Mailand** zahlreich verbreitete, große Ähnlichkeit aufweisen. Sie haben fast alle das Gnadenbildnis aus der Kapelle der Heiligen Schwester **Faustyna** in **Krakow** (Polen) als Grundlage.

VEREHRUNG DES HEILIGSTEN ANTLITZES

Von verschiedenen Heiligen ist die Verehrung des Heiligsten Antlitzes bekannt. Hierzu gehören der **Hl. Bernhard**, die **Hl. Gertrud** und die **Hl. Mechthild** vom Kloster **Helfta** in Ostdeutschland, besonders aber die **Hl. Theresia von Lisieux**. Im folgenden sind die gnadenvollen Versprechen des Heilands zur Verehrung Seines Heiligsten Antlitzes an weitere Personen wiedergegeben.

Man findet einen Bericht des römischen Geschichtsschreibers **Publius Lentulus** wiedergegeben, welche zu jener Zeit Statthalter in Judäa war. Er verfaßte einen Bericht an den römischen Senat, der eine Beschreibung von **JESUS** enthält, und in der man über Sein Heiligstes Antlitz folgende Sätze lesen kann:

„Ein mittelgroßer Mann von stattlicher Figur und von sehr ehrwürdigem Aussehen, so daß jene, welche Ihn sahen, Ihn sowohl lieben als auch fürchten müssen. Sein Haar hat die Farbe einer völlig reifen Haselnuß, bis zu den Ohren beinahe glatt, von dort an abwärts etwas gelockt über Seine Schultern wallend und mehr nach orientalischer Art und Sitte der Nazarener in der Mitte gescheitelt. Seine Stirn ist offen und glatt, Sein Gesicht (...) schön und von angenehmen Rot. (...) Der Bart ist wenig stark (...) Seine Augen sind dunkelblau, klar und lebhaft. (...) Im Tadel ist Er furchtbar, im Ermahnen freundlich, in der Rede gemäßigt, weise und bescheiden, vermischt mit Würde. Niemand kann sich erinnern, Ihn lachen gesehen zu haben, aber viele sahen Ihn weinen. Ein Mann durch eigen-tümliche Schönheit die Menschenkinder übertreffend.“

Verheissungen zur Verehrung

JESUS zu Schwester Maria v. HL Petrus, Tours (1331-1414)

Die Heilige Schwester *Maria vom Hl. Petrus* hieß mit bürgerlichem Namen **Johanna Maria de Maille** und lebte von **1331-1414**. Sie gehörte der Ordensgemeinschaft der Karmeliter an. **JESUS** offenbarte ihr folgende große Verheißungen für die Verehrung Seines Heiligsten Antlitzes:

"Ich werde den Seelen, die Mein Heiliges Antlitz verehren, die Züge Meiner GOTTHEIT einprägen." (21. Januar 1344)

„Mein Heiliges Antlitz ist gleich dem Siegel der GOTTHEIT, das die Kraft hat, den Seelen von neuem das Bild GOTTES einzuprägen.“
(November 1845)

„Durch Mein Heiliges Antlitz werdet ihr Wunder wirken.“ (27. Oktober 1345)

"Durch Mein Heiliges Antlitz werdet ihr das Heil vieler Sünder erlangen. Durch diese Opfergabe wird euch nichts verweigert. Oh, wenn ihr wüßtet, wie wohlgefällig Meinem himmlischen VATER der Anblick Meines Antlitzes ist." (November 1345)

Mit Opfergabe dürfte man die Aufopferung des Heiligsten Antlitzes dem himmlischen Vater durch Gebete (gemäß den im Text angeführten Beispielen) oder durch frei formulierte Worte, welche aus dem Herzen kommen sollten, verstehen. Es ist aber auch möglich, unsere Aufopferung in die Hände **MARIAS** zu legen und sie für uns diese vor den himmlischen Vater zu bringen.

„Alle, die sich bemühen, Mein Heiliges Antlitz im Geist der Sühne zu verehren, tun, was die Heilige Veronika getan hat.“ (Oktober 1345)

„So wie man sich in einem Königreich mit einem Geldstück, welches das Bild des Fürsten trägt, alles verschaffen kann, was man wünscht, so werdet ihr mit der kostbaren Münze Meiner Menschheit, wie dieses anbetungswürdige Antlitz sie darstellt, in das die Engel liebend gerne schauen, alles erhalten, was ihr auf der Erde erwünscht.“ (Oktober 1345)

„Je mehr ihr Sorge tragt, Mein durch die GOTTESlästerungen verunstaltetes Antlitz wieder in Seiner Schönheit herzustellen, um so mehr werde Ich dem euren durch die Sünde entstellten Angesicht Meine Aufmerksamkeit zuwenden. Ich werde ihm Mein Bild wieder einprägen, ihm seine Schönheit wiedergeben, die es einst in der Taufe erhielt.“ (November 1345)

"Ich werde für alle bei Meinem VATER eintreten, die Mich durch dieses Werk der Sühne mit Wort, Gebet und Schrift verteidigen. In der Todesstunde werde ich ihre Seele reinigen, die Flecken der Sünde abwaschen und ihr die ursprüngliche Schönheit wiedergeben." (März 1846)

„Wer Mein Antlitz Meinem VATER opfert, wird die Rettung vieler Seelen erlangen.“

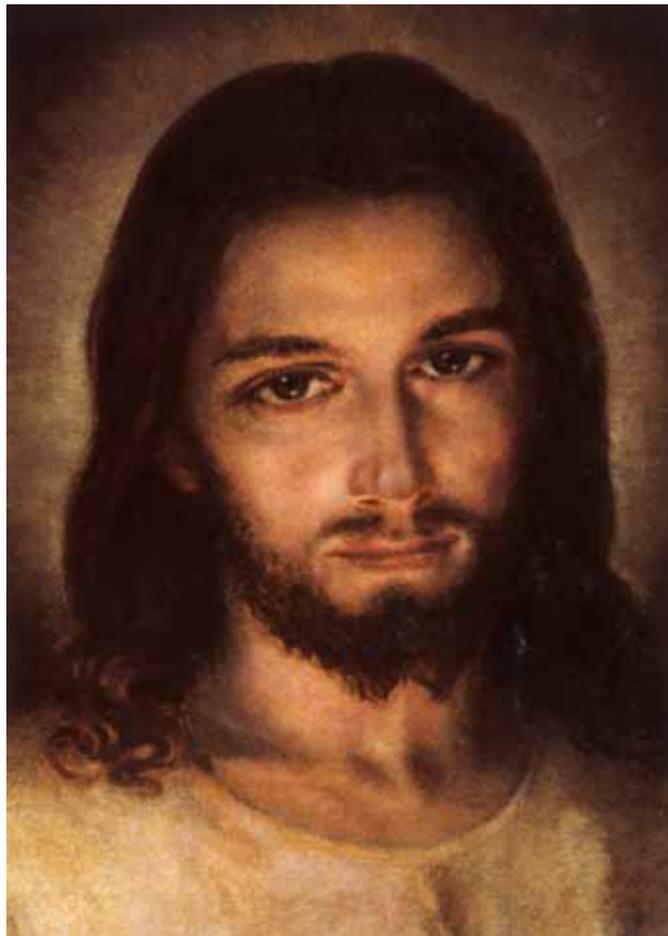
Offenbarungen an eine unbekannte Frau im Süden Deutschlands

"Meine Kinder, in den schrecklichen Tagen, die über die Menschheit kommen, wird das Heilige Antlitzes Meines göttlichen SOHNES wirklich hilfreich sein."

"Meine Kinder, in den schrecklichen Tagen, die über die Menschheit kommen, wird das Heilige Antlitzes Meines göttlichen SOHNES wirklich hilfreich sein, denn Meine wahren Kinder werden sich dahinter verbergen. Es wird das Heilige Antlitz eine wahre Opfergabe sein, damit die Strafen gemildert werden, die Ich über die Menschheit kommen lasse."

In den Häusern, wo es sich befindet, wird man Licht haben, um sich von der Macht der Finsternis zu befreien. Bei den Wohnstätten, wo das Heilige Antlitz Meines SOHNES verehrt wird, werde Ich Meine Engel anweisen, daß sie diese bezeichnen. Und Meine Kinder werden vor den Übeln bewahrt bleiben, die über die undankbare Menschheit hereinbrechen werden. Meine Kinder werdet alle Apostel des Heiligen Antlitzes und verbreitet es überall! Je mehr es verbreitet wird, um so geringer wird die Katastrophe sein!“ (Worte von GOTTVATER)

*„Meine Kinder werdet alle Apostel des Heiligen Antlitzes (...)
Je mehr es verbreitet wird, um so geringer wird die Katastrophe sein!““*



„Meine Kinder werdet alle Apostel des Heiligen Antlitzes und verbreitet es überall!“

*"Opfert immer dem himmlischen VATER Mein Heiligstes Antlitz auf, und Er wird sich eurer erbarmen! Ich bitte euch alle, daß ihr Mein göttliches Antlitz verehrt und daß ihr ihm in euren Wohnungen einen Ehrenplatz gebt, damit der himmlische VATER euch mit Gnaden überhäufe und eure Sünden vergebe. Meine Kinder seht zu, daß ihr alle Tage in euren Wohnungen wenigstens ein kurzes Gebet zum Heiligen Antlitz von JESUS verrichtet! Vergeßt nie, es zu grüßen und um Seinen Segen zu bitten, wenn ihr euch zur Ruhe begeben! So werdet ihr glücklich ins himmlische Vaterland gelangen.
Ich versichere, daß alle, die eine besondere Liebe zum Heiligen Antlitz haben, stets gewarnt werden vor Gefahren und Katastrophen.*

Ich verspreche feierlich, daß alle jene, welche die Andacht zu Meinem Heiligsten Antlitz verbreiten, vor den Strafen, die über die Menschheit kommen, bewahrt bleiben. Außerdem werden sie Licht empfangen für die Tage der schrecklichen Verwirrung, die sich der heiligen Kirche nähern. Sollten sie beim Strafgericht den Tod erleiden, so sterben sie als Märtyrer und erreichen die Heiligkeit.

Wahrlich, wahrlich, Ich versichere euch, daß jene, welche die Andacht zu Meinem Antlitz verbreiten, die Gnade erlangen, daß kein Familienangehöriger verdammt wird und daß jene, die im Fegefeuer sind, bald daraus befreit werden. Doch alle müssen zu Mir kommen durch die Vermittlung Meiner heiligsten MUTTER! Alle Verehrer des göttlichen Antlitzes werden ein großes Licht bekommen, um die Geheimnisse der letzten Zeiten zu verstehen. Im himmlischen Vaterland werden sie ganz nahe beim Heiland sein. Alle diese Gnaden bekommen sie als Verehrer des Heiligen Antlitzes. Verliert diese Gnaden nicht, denn es ist auch leicht., sie zu verlieren." (Worte von JESUS)

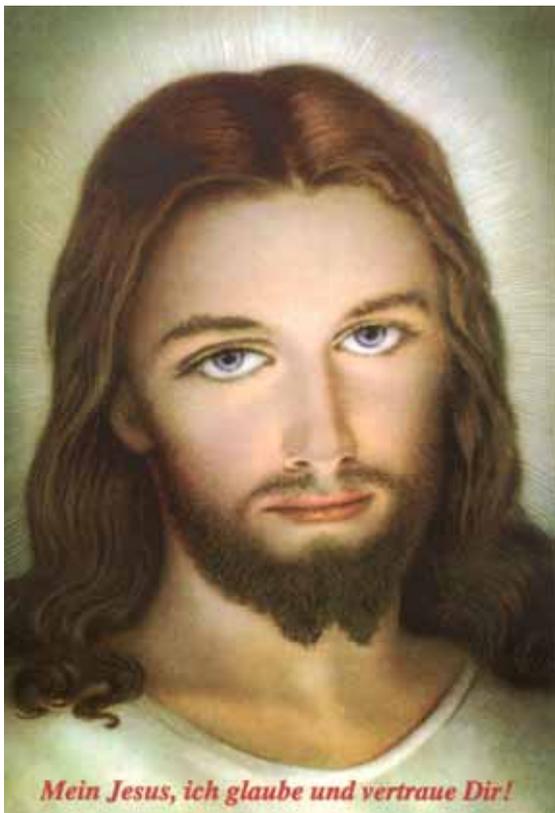
„Ich verspreche feierlich, daß alle, welche die Andacht zu Meinem Heiligsten Antlitz verbreiten, vor den Strafen, die über die Menschheit kommen, bewahrt bleiben.“

JESUS durch Carmela Carabelli, Mailand (1910-1978)

„Alles was ihr für Mich tut, wird hundertfach vergolten werden.“

„Ich danke dir, daß du das Bild Meines Heiligen Antlitzes verbreitest. Ich werde die Familien segnen, wo man Mein Bild ausstellt. Ich werde die Sünder bekehren, die dort wohnen. Den Guten werde Ich helfen, sich zu vervollkommen, und den Laien, wieder eifriger zu werden. Ich werde ihre Interessen segnen. Ich werde für ihre Bedürfnisse sorgen, und Ich werde ihnen in allen ihren geistigen und materiellen Nöten helfen. Wendet euch oft an Mich und ruft Mich mit folgenden Worten an:

«Barmherziger JESUS, wir vertrauen auf Dich, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.» (April 1969)



„Wie die alten Hebräer ihre Häuser mit dem Kreuz vom Blute des Osterlammes gekennzeichnet hatten und dadurch vom Würgengel verschont blieben, so wird es in jenen traurigen Momenten des Strafgerichtes für jene sein, die Mich durch das Ausstellen Meines Bildes geehrt haben.“

„Wer Mein göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben“

„Wer immer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben, denn, wie die alten Hebräer ihre Häuser mit dem Kreuz vom Blute des Osterlammes gekennzeichnet hatten und dadurch vom Würgeengel verschont blieben, so wird es in jenen traurigen Momenten des Strafgerichtes für jene sein, die Mich durch das Ausstellen Meines Bildes geehrt haben.“ (September 1968)

„Verschenkt oder übergebt Mein Bildnis überall, Bekannten und Unbekannten, und begleitet eure Geste mit einem stillen Gebet und einem freundlichen Wort oder Wunsch eures Herzens.

Dieses Bildnis wird euch, die ihr es verbreitet, geistige Wohltaten bringen, und es wird unmittelbare und überraschende Umwandlungen bewirken in jenen, die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen. Es ist eine große Gabe und ein großes Heilmittel, mit dem Ich die Menschheit beschenken will.

Mein Herz ist durchbohrt und erzürnt durch die zu zahlreichen Sünden, die begangen werden und wegen der Unzahl von Seelen, die verloren gehen.

Jetzt habe Ich dieses neue Mittel gewählt, und Ich flehe um eure Hilfe, wie der Bettler um das Almosen fleht. Wollt ihr Mir helfen?

Ich segne euch schon jetzt, und Ich verspreche euch, Meine Verheißungen zu erfüllen. Setzt die jungen Menschen ein, um dieses Werk, das Ich dringend wünsche, in den Schulen, in den Heimen und ähnlichen Einrichtungen zu verbreiten.

Aber auch ihr, beschwört Meine Heilige MUTTER, euch zu helfen, daß Mein Heiliges Bildnis in allen Häusern Eingang findet, damit Ich nach und nach in das Herz aller Menschen einziehen kann, um sie glücklich zu machen und sie zu retten.“ (April 1969)

„Es wird zu überraschenden Umwandlungen bei denen führen, die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen“

Offenbarungen von JESUS an Schw. Pierina, Mailand (1890-1945)

Die Ordensschwester **Pierina** starb im Jahr 1945 und hatte in ihrer Lebenszeit viele Erscheinungen der **MUTTER GOTTES** und des **HERRN**. Ihr wurde die Aufgabe übertragen, die Verehrung Seines Heiligsten Antlitzes zu verbreiten. Im Verlauf dieser Begegnungen wurde auch ihr eine Gnaden-Medaille mit großen Verheißungen offenbart. Einzelheiten enthält die Internetseite <http://www.holyface.org/pierina.htm> und [http://www.mariadinazareth.it/apparazione....](http://www.mariadinazareth.it/apparazione...)

„Ich will, daß Mein Antlitz, das den innersten Schmerz und die Liebe Meines Herzens zum Ausdruck bringt, mehr verehrt wird!“ (1936)

„Ich möchte, daß Mein heiliges Antlitz besonders am Dienstag verehrt wird!“ (Nov. 1938)

„Ich will, daß Mein Heiligstes Antlitz mit einem besonderen Fest am Dienstag nach Quinquagesima (Dienstag nach dem Rosenmontag) verehrt werde, und zwar mit einer vorausgehenden Novene, in der die Gläubigen Mir Wiedergutmachung leisten, indem sie an Meinen Schmerzen teilnehmen!“ (1939)

Anmerkung: Als Novene können die im nachfolgenden Text wiedergegebenen Gebete dienen.

JESUS an die Heilige Gertrud (1256-1302) und Mechthild vom Kloster Helfta (1210-1285)

„Sie werden in ihrem Inneren durch das Bild Meiner Menschheit einen lebhaften Abglanz Meiner GOTTHEIT erhalten. Sie werden bis auf den Grund der Seele davon erleuchtet und durch die Ähnlichkeit mit Meinem Antlitz glänzender im ewigen Leben erscheinen als viele andere.“ (Worte an Gertrud)

„Keiner von ihnen soll von Mir getrennt sein!“

(Worte des **HERRN** an **Mechthild** über alle, welche Sein Heiligstes Antlitz verehren)

JESUS zu Schwester Marie-Marthe Chambon, Chambéry (1841-1907)

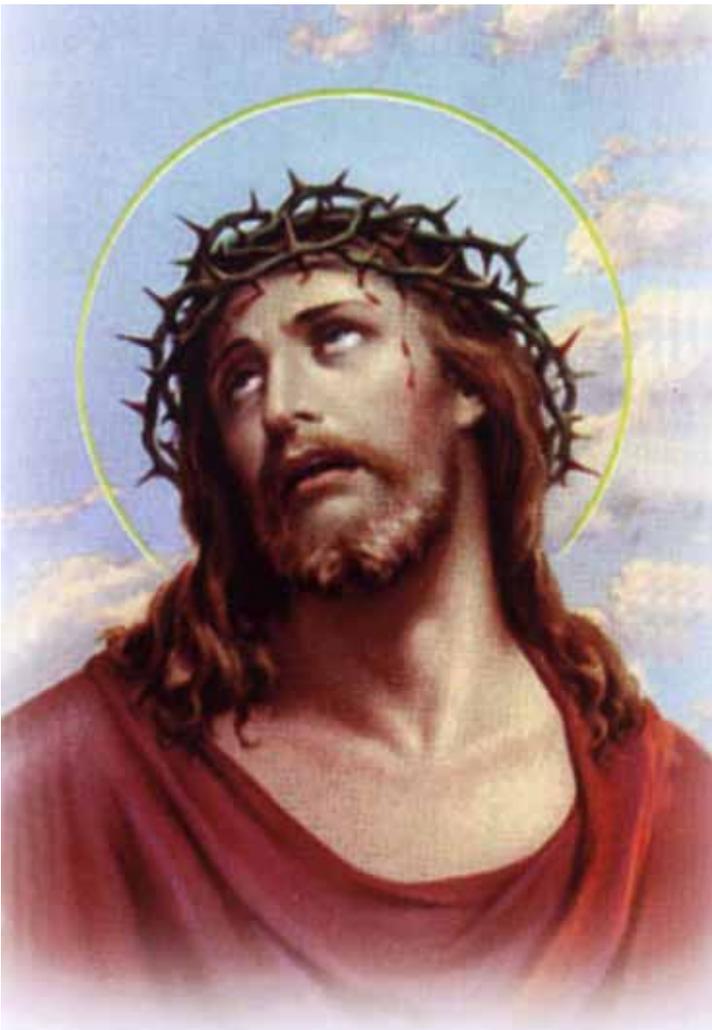
„Meine Dornenkrone hat Mir mehr Leiden bereitet, als alle Meine anderen Wunden. Nach Gethsemani war sie Mein grausamstes Leiden. Um es zu lindern, müßt ihr eure Ordensregel treu befolgen. Siehe dieses Haupt, das sich aus Liebe zu dir mit Dornen durchbohren ließ. Durch Seine Verdienste sollst du einst gekrönt werden. Glückliche ist, wer dieses Haupt aufmerksam betrachtet. Noch glücklicher ist der, welcher das Betrachtete geübt hat. (...) Hier ist euer Leben. Wandelt in Einfachheit, und ihr braucht nichts zu befürchten.“

„Alle Seelen, welche Mein blutbeflecktes, mit Dornen gekröntes Haupt verehren und in sühnender Liebe betrachten, werden Meine Glorienkrone im Himmel sein.“

„Die Seelen, welche Meine Dornenkrone auf der Erde aufmerksam betrachtet und verehrt haben, werden einmal Meine Krone im Himmel bilden. Für einen Augenblick, in dem ihr hier unten auf der Erde Meine Dornenkrone aufmerksam betrachtet, schenke Ich euch eine ewige Krone. Meine Dornenkrone verschafft euch die Himmelskrone.“

„Meine Dornenkrone gebe Ich Meinen Lieblingen. Sie gehört in besonderer Weise Meinen Bräuten und bevorzugten Seelen. Sie ist die Freude der Seligen im Himmel, doch für Meine Lieblinge auf der Erde bedeutet sie Leiden.“

Bei diesen Worten sah die Schwester aus jedem Dorn einen unbeschreiblich schönen Lichtstrahl hervorgehen.



„Meine Dornenkrone hat Mir mehr Leiden bereitet als alle Meine anderen Wunden. Nach Gethsemani war sie Mein grausamstes Leiden. (...) Glückliche ist, wer dieses Haupt aufmerksam betrachtet, noch glücklicher ist der, welcher das Betrachtete geübt hat.“

***„Meine wahren Diener versuchen zu leiden,
doch niemand kann den Grad des Leidens erreichen, den Ich ausgestanden habe.“***

Eines Tages zeigte JESUS Schwester **Marie-Marthe** Sein blutendes, von Dornen durchbohrtes Haupt mit einem so großen leidenden Ausdruck, daß sie keine Worte finden konnte, es zu beschreiben. Zugleich sprach Er:

„Betrachte Mich. Ziehe die Dornen aus Meinem Haupt, indem du Meinem VATER die Verdienste Meiner Wunden für die Sünder aufopferst.“

„Jetzt siehst du Den, welchen du suchst. (...) Schau, in welchem Zustand Er sich befindet. Betrachte Mich! Ziehe die Dornen aus Meinem Haupt, indem du Meinem VATER die Verdienste Meiner Wunden für die Sünder aufopferst! Mache dich auf und suche Seelen!“



„Meine Tochter, das Leiden ist für dich, die Gnaden, welche du dafür erlangst, sind für die anderen. Eine einzige Seele, die ihre Handlungen in Vereinigung mit den Verdiensten Meiner Dornenkrone verrichtet, gewinnt mehr als eine ganze Klostersgemeinde.“

***„Meine Dornenkrone wird den Himmel
und alle Seelen festlich erleuchten.“***

Im Oktober 1867 zeigte sich JESUS mit dieser Krone, welche aber dabei in himmlischer Herrlichkeit erstrahlte. Er sprach zu ihr:

„Meine Dornenkrone wird den Himmel und alle Seelen festlich erleuchten. Auf der Erde gibt es nur einige bevorzugte Seelen, denen Ich ihre Herrlichkeit zeige, denn die Erde ist zu sehr in Finsternis gehüllt, als daß man die Herrlichkeit sehen könnte. Siehe, wie schön sie jetzt ist, nachdem sie Mir zuvor so viele Schmerzen bereitet hat.“

Die heilige Krone ist für die Gerechten ein Gegenstand des Heiles, für die anderen jedoch etwas Schreckliches. **Marie-Marthe** durfte folgende geistige Schau miterleben, bei deren Wiedergabe sie vor Furcht und Schrecken zitterte:

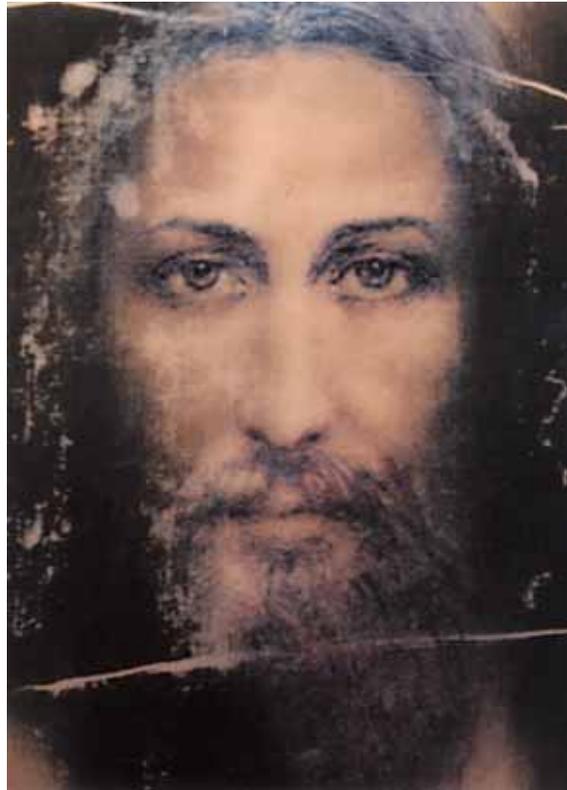
Der göttliche Richterstuhl, vor dem die Seelen gerichtet werden, erschien ganz eingehüllt in die Strahlen, die von der heiligen Krone ausgingen. Ohne Unterbrechung erschienen Seelen, eine nach der anderen, vor dem höchsten Richter. Diejenigen, welche aus dem Glauben gelebt hatten und für treu befunden wurden, warfen sich vertrauensvoll in die Arme des Erlösers.

Die anderen stürzten sich beim Anblick der heiligen Krone und beim Gedanken an die Liebe von JESUS CHRISTUS, die sie verachtet hatten, voll Schrecken in den ewigen Abgrund.

JESUS zu Marguerite aus Chevremont (geboren 1914)

„Habe sehr große Ehrfurcht vor diesem Bild! Es stellt in seiner ganzen Majestät und seiner Wirklichkeit einen GOTT dar, der sich für die Sünden der Welt geopfert hat!“

(JESUS zu **Marguerite** aus **Chevremont**, 1967, als sie das Heiligste Antlitz betrachtete)



„Sie werden in ihrem Inneren durch das Bild Meiner Menschheit einen lebhaften Abglanz Meiner GOTTHEIT erhalten.“

(Worte von JESUS an die Heilige **Gertrud** vom Kloster Helfta)

JESUS zu Teresa Higginson, England (1844-1905)

„Ich gebe euch Mein Heiliges Haupt, um euch aus der Not dieser Zeit zu entreißen!“

„Wenn dieses Bild* zur Verehrung gelangt, ist die letzte Zeit angebrochen.“

* Es ist anhand der vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich, welches Bildnis der **HERR** meinte.

„Ich wünsche, daß der erste Freitag nach dem Fest Meines Heiligsten Herzens zum Festtag zu Ehren Meines Heiligsten Hauptes als dem Sitz der göttlichen Weisheit bestimmt werde, und daß Mir öffentliche Anbetung dargebracht werde als Sühne für alle Beleidigungen und Sünden, die fortwährend begangen werden.“ (Juni 1880)

Betrachtung der Leiden des HERRN durch Sein göttliches Antlitz nach den Offenbarungen an Schwester Josefa Menendez Poitiers, Frankreich (1890-1923)

„Als die grausamen Schergen des Schlagens müde geworden waren, flochten sie Mir eine Dornenkrone, setzten sie Mir auf das Haupt, zogen an Mir vorüber und sagten: ‚König, sei gegrüßt!‘ Die einen beschimpften Mich, die anderen schlugen Mein Haupt, und alle fügten Meinem gemarterten Leib noch neue Schmerzen hinzu.

Betrachtet Mich, geliebte Seelen, wie Ich durch das Gericht verurteilt, den Beschimpfungen und Erniedrigungen durch die Menge preisgegeben, der Geißelstrafe überliefert, und als ob dies noch nicht genügte, mit Dornen gekrönt, mit einem Purpurmantel bekleidet, wie ein Spottkönig gegrüßt und für einen Narren gehalten wurde!

Ich, der Sohn GOTTES, der das Weltall erhält, Ich wollte in den Augen der Menschen der Geringste und Verächtlichste von allen werden. Ich bin der Demütigung nicht ausgewichen, sondern habe sie umfassen, um die Sünden des Stolzes zu sühnen und die Seelen durch Mein Beispiel mitzureißen.

„Ich habe zugelassen, mit Dornen gekrönt zu werden, und so grausam zu leiden, um den Hochmut so vieler zu sühnen“

Ich habe zugelassen, mit Dornen gekrönt zu werden, und so grausam zu leiden, um den Hochmut so vieler zu sühnen, die sich weigern, das anzunehmen, was sie in den Augen der Geschöpfe erniedrigt.“

„Josefa, vereinige dein Leiden mit dem Meinen, deine Herzensangst mit der Meinen, und opfere dem himmlischen VATER die Leiden aller Gerechten in Vereinigung mit Meinem Leiden auf. Biete Ihm die Schmerzen Meiner Dornenkrone dar, um die verdorbenen Gedanken dieser Seele (diese Worte galten einer bestimmten Person) zu sühnen. Bete mit Mir:

Heiliger GOTT, vor dem selbst Engel und Heilige unwürdig sind zu erscheinen, verzeih alle Sünden, die durch Gedanken und Begierden begangen werden. Nimm an zur Sühne für diese Beleidigungen das von Dornen durchbohrte Haupt Deines göttlichen Sohnes. Nimm an das reinste Blut, das Ihm so überreich entströmt. Reinige den Geist dieser Menschen von allem Makel. Erhelle und erleuchte ihren verdunkelten Verstand und laß dieses göttliche Blut ihre Kraft, ihr Licht und ihr Leben sein.

Nimm an, Heiliger VATER, die Leiden und Verdienste aller, die sich mit den Leiden und Verdiensten von JESUS CHRISTUS vereinigen und sich mit Ihm und durch Ihn Dir zum Opfer darbringen, damit Du der Welt Verzeihung schenkst. O GOTT der Barmherzigkeit und Liebe, sei die Stärke der Schwachen, das Licht der Blinden und die einzige Liebe der Menschen.“

In den Aufzeichnungen von Schwester Josefa lesen wir weiter:

„Einige Augenblicke später sah ich Ihn (JESUS) wieder. Er war an das Kreuz genagelt, und das Kreuz war aufgerichtet. Er sprach:

„Die Welt hat den Frieden gefunden! Dieses Kreuz, das bisher das Holz der Schande war, an dem die Verbrecher starben, ist nun das Licht der Welt und der größten Verehrung würdig! In Meinen heiligen Wunden werden die Sünder Verzeihung und Leben finden! Mein Blut wird alle ihre Makel abwaschen und tilgen. Aus Meinen heiligen Wunden werden die reinen Seelen trinken und in Liebe entflammt werden! Dorthin werden sie flüchten und dort ihre Wohnung aufschlagen. Die Welt hat ihren Erlöser gefunden, und die reinen Seelen das Vorbild, welches sie nachahmen sollen. Und dir, Josefa, gehören diese Hände, die dich stützen, diese Füße, die dir folgen, um dich niemals allein zu lassen.

„In Meinen heiligen Wunden werden die Sünder Verzeihung und Leben finden! Mein Blut wird alle ihre Makel abwaschen und tilgen.“

Josefa bemüht sich wieder, das Bild des Heilands zu zeichnen und keinen Zug auszulassen:

„Er war an das Kreuz genagelt! Er trug die Dornenkrone, deren lange Spitzen sich tief in Sein Haupt bohrten. Ein Dorn, der länger als die anderen war, drang an der Stirne ein und trat über Seinem linken Auge, das ganz geschwollen war, wieder heraus.

Sein Antlitz war ein wenig nach vorn geneigt. Seine Augen, obwohl sie geschwollen und blutig waren, sind weit geöffnet und blickten zur Erde nieder. Sein wunder Körper trug die Spuren der Schläge. Das Blut floß aus Seinem Haupt und allen Seinen Wunden. Die Lippen waren leichenblaß, der Mund ein wenig verzogen. Aber als ich Ihn gegen halb drei Uhr zum letzten Mal sah, hatte Er wieder Sein gewohntes Aussehen. Der Anblick des Heilands war erschütternd! Es ist unmöglich, Ihn so zu sehen, ohne von Schmerz durchbohrt zu werden.

**„Es ist unmöglich, Ihn so zu sehen,
ohne von Schmerz durchbohrt zu werden.“**

Am meisten Kummer machte es mir, daß Er nicht einmal Seine Hand rühren konnte. Ihn so angenagelt zu sehen, gab Mir die Kraft, alles zu verlassen und Mich Seinem Willen zu unterwerfen, auch in dem, was mich am meisten kostet.“

Betrachtung der Leiden durch von JESUS an Marguerite offenbarte Worte

8.4.1966 Karfreitag.

JESUS: „Worte sind nicht alles. Gib Mir dein Herz! Sieh, wie es in Meinen Händen zuckt! Sein Platz ist nicht mehr in dir. Er ist in Mir. Mein Kind, Ich will nicht nur deine Heilung, sondern die aller Seelen. Für alle habe Ich Mein Leben hingegeben. Für alle habe Ich Mein Blut vergossen. Heute brauche Ich mehr Liebe. Ja, so ist es, Ich brauche die Menschen. Denn Ich liebe sie bis zur Torheit. Mein kleines Kind!

In wenigen Stunden die Marter des Kreuzes. Mit einer grenzenlosen Liebe...Sie werden Mich kreuzigen! Und doch habe Ich sie in Meinem Herzen bereits losgesprochen. Sie haben Mich gehaßt, weil Ich ihre Heuchelei aufgedeckt hatte. Sie hatten in Mir auch die volle Überlegenheit GOTTES gefühlt. Aber sie haben sie geleugnet. Sie wollten sie nicht anerkennen. Wenn ihr die Leiden kennen würdet, die Ich für euch, Meine Kinder, ertragen habe!

O diese Krone, deren Dornen mein ganzes Haupt umklammerten, diese feurigen Spitzen, die in Mein Fleisch eindrangten. Und das Blut, das Mich blind machte.

Und Mein Körper, der vor der höhnisch lachenden und johlenden Menge entblößt wurde. Der Haß schlug Mir ins Gesicht. Die Ruten schlugen brutal auf Mich ein und rissen Mir bei jedem Schlag Fetzen aus Meinem Fleisch heraus. Ich habe Meine Qual ohne eine Klage ertragen.

**Ich hatte nur einen einzigen Gedanken: Ich rette Meine Kleinen.
Nur dazu war Ich gekommen!**

Hatte Ich diesen Augenblick nicht mit Ungeduld erwartet? Euch alle erlösen, Meine ganz Kleinen. Mit welcher Wonne habe Ich Mein Leben für euch dahin gegeben! Doch wußte Ich, daß für viele unter euch Mein Opfer umsonst sein wird.

Sie warfen Mir einen rauhen Mantel um Meine von den Schlägen zerschundenen Schultern. Ich habe ihren Spott und ihre Beleidigungen ertragen. Sie spuckten Mich an. Ich blieb gleichmütig, obwohl Ich schrecklich litt. Ich sah euch, Meine Erkauften. Dieser Balken lastete so schwer auf Meiner wunden Schulter. O diese Wunde auf Meiner Schulter! Erschöpft an Leib und Seele!

Meine Kinder! Wieviel kostet ihr Mich!

Die Soldaten, die Schreie der Menge, Mein wiederholter Sturz, die Begegnung mit Meiner lieben MUTTER. Schmerzvoll! Ach, so schmerzvoll! Mich in diesem Zustand zu sehen, war für Sie eine vorweg genommene Kreuzigung. In diesem Augenblick haben wir uns im schrecklichsten Leiden verbunden.

Völlig entkräftet kam Ich am Ort Meiner Hinrichtung an. Sie rissen Mir das Gewand herunter, das Mich bedeckte und durch das geronnene, aus Meinen Wunden geflossene Blut an Meinem Fleisch klebte. Wer wird jemals verstehen können, wie grausam die Kreuzigung war? Mein gemarterter Leib einem entfesselten Pöbel ausgeliefert.

Und dazu noch diese schrecklichen Fliegen, die sich auf Meinen entblößten und gemarterten Körper setzten und sich von Meinem Blut nährten. Entsetzliches Schauspiel! Ich war ein Gegenstand des Abscheus geworden. Und dabei, Mein geliebtes kleines Kind, war das nichts im Vergleich zu dem, was Ich in Meiner Seele litt. Ich hatte alle eure Sünden auf Mich genommen, und ihre Last versetzte Meine Seele in Todesqual. Von allen verlassen, verraten, verachtet, lächerlich gemacht, verhöhnt, allein. Selbst Mein VATER schien Mich zu verlassen. Und in Meinem gebrochenen Herzen war so viel innige Liebe und so viel Mitleid für Meine Peiniger. Ich konnte ihnen nicht zürnen. Es war für euch alle, Meine Geliebten.

Kommt zu Mir! Möge Mein Opfer nicht vergeblich gewesen sein! Verlaßt Mich nicht mehr! Es ist höchste Zeit, daß ihr in euch geht! Fühlt ihr nicht, wie notwendig ihr Mich braucht? Ihr könnt ohne Mich nicht leben.“

GEBETE ZUR VEREHRUNG DES HEILIGSTEN ANTLITZES

Durch **Marguerite** sagte uns der **HERR**, daß Er die Betrachtung Seiner Leiden wünscht, da dies ein Antrieb für uns sei, immer weiter auf dem heiligen Weg des Verzichts und der Hingabe fortzuschreiten. **Bei Wiedergabe der folgenden Gebete zur Verehrung des Heiligsten Antlitzes erfolgte eine Beschränkung auf die vom Himmel selbst offenbarten und auf diejenigen, die von Personen stammen, welche vermutlich von GOTT dazu inspiriert wurden. JESUS sprach durch Marguerite:**

„Nur was von GOTT kommt, rettet!“

„Meine Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

Eine Ausnahme hierbei dürfte der **Rosenkranz** und die **Litanei** zur Verehrung des Heiligsten Antlitzes bilden. **Die Litanei wurde wegen des Umfangs am Ende dieser Zusammenstellung wiedergegeben.** Der **HERR** äußerte den Wunsch zur Verehrung Seines Heiligsten Antlitzes, so daß es naheliegend erscheint, auch diese beiden Texte zur Verehrung aus Menschenhand zu verwenden. Bei Bedürfnis nach weiteren Gebetstexten, die über die nachfolgend aufgeführten Hauptgebete zur Verehrung des Heiligsten Antlitzes hinausgehen, gibt es noch weitere Gebete, welche in einem kleinen Heft des „**Werks der Kleinen Seelen**“ zusammengestellt sind, das den Titel „**VEREHRUNG DES HEILIGSTEN ANTLITZES JESU CHRISTI**“ trägt, Bestellung beim WKS-Sekretariat Tel.: **0049/7352-3986.**

Gebet der Hl. *Theresia vom Kinde Jesu*

"O JESUS, der Du in Deinem grausamen Leiden der Leute Spott und der Mann der Schmerzen wurdest, ich verehere Dein Göttliches Antlitz, auf dem die Schönheit und die Milde der GOTTHEIT glänzen, und das jetzt für mich das Antlitz eines "Aussätzigen" geworden ist. Unter diesen Zügen erkenne ich Deine unendliche Liebe, und ich brenne vor Verlangen, Dich zu lieben und dazu beizutragen, daß Du von allen Menschen geliebt wirst. Die Tränen, die Deinen Augen so überreich entströmen, erscheinen mir wie kostbare Perlen, die ich sammeln will, um mit ihrem unendlichen Wert die Seelen der armen Sünder zu erkaufen.

O JESUS, dessen Antlitz die einzige Schönheit ist, die mein Herz entzückt, ich will gerne hier auf Erden auf die Süßigkeit Deines Blickes, auf den unaussprechlichen Kuß Deines Mundes verzichten, aber ich flehe zu Dir: drücke Dein Göttliches Bild in mein Herz ein und entflamme mich mit Deiner Liebe, damit ich mich schnell verzehre und schon bald dahin gelange, Dein glorreiches Antlitz im Himmel zu schauen."

Gebet von Schwester *Maria Pierina*, Mailand

„Wie schön, O HERR, ist Dein Heiliges Antlitz. Nach zwanzig Jahrhunderten können wir uns, Deine Erlösten, noch an den königlichen Zügen Deines Heiligen Antlitzes erfreuen, das Du in Dein Grabtuch eingepreßt hast. Wir können darin lesen, was Du aus Liebe zu uns gelitten hast.

Öffne Deine Augen, O JESUS, und schau mich an. Schenke mir nur einen Blick, er wird mein Herz in Liebe zu Dir entflammen. Ich werde sehen, wer Du bist und wer ich bin. Schenke, O HERR, mir Deinen Blick.

Öffne O HERR, Deine Lippen und sprich zu mir. Laß mich Deine Stimme hören, welche die Augen der Blinden öffnete, welche die Kranken heilte, die Toten aufweckte. Dein Wort beruhigte, tröstete, belehrte. JESUS, sprich auch zu mir.

Wende O HERR, Dein Ohr mir zu und höre auf meine armen Worte. JESUS, Sohn Davids, erbarme Dich meiner. Rette mich, JESUS, sonst bin ich verloren. Ich hoffe auf Dich, O HERR, in Ewigkeit werde ich nicht zuschanden werden.“

Sühnegebet der Karmelitin Schwester *Maria vom Hl. Petrus*, Tours

Der göttliche Heiland hatte ihr befohlen, unaufhörlich vor dem Thron Seines himmlischen VÄTERS zu verweilen, und Ihm, ungeachtet ihrer Unwürdigkeit Sein schmerzenreiches, Gottmenschliches Antlitz aufzuopfern. So betete die Schwester folgendes Gebet:

"Ewiger VATER, ich opfere Dir das schmerzreiche Heiligste Antlitz Deines geliebten SOHNES auf als unendlichen Sühne- und Lösepreis für unsere Schuld, um Deinen Unwillen gegen uns Sünder zu besänftigen. Bedenke, daß es unsagbar gelitten und die Dornen unserer Sünden getragen hat, um Deiner Gerechtigkeit Genüge zu tun. Siehe auf diese Göttlichen Wunden, sie rufen unaufhörlich, und mit ihnen will auch ich rufen: Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit für die Sünder. Amen."

Der HERR hatte ihr dazu folgende Worte gesagt:

„Wer Mein Antlitz Meinem VATER aufopfert, wird die Rettung vieler Seelen erlangen.“

*„So oft du Mein Antlitz Meinem VATER darbietest,
so oft wird Mein Mund um Barmherzigkeit rufen!“*

Gebet von JESUS an Schwester *Josefa Menendez*, Poitiers

Heiliger GOTT, vor dem selbst Engel und Heilige unwürdig sind zu erscheinen, verzeih alle Sünden, die durch Gedanken und Begierden begangen werden. Nimm an zur Sühne für diese Beleidigungen das von Dornen durchbohrte Haupt Deines göttlichen Sohnes. Nimm an das reinste Blut, das Ihm so überreich entströmt. Reinige den Geist dieser Menschen von allem Makel. Erhelle und erleuchte ihren verdunkelten Verstand und laß dieses Göttliche Blut ihre Kraft, ihr Licht und ihr Leben sein.

Nimm an, Heiliger VATER, die Leiden und Verdienste aller, die sich mit den Leiden und Verdiensten von JESUS CHRISTUS vereinigen und sich mit Ihm und durch Ihn Dir zum Opfer darbringen, damit Du der Welt Verzeihung schenkst. O GOTT der Barmherzigkeit und Liebe, sei die Stärke der Schwachen, das Licht der Blinden und die einzige Liebe der Menschen.“

Gebet nach einem überlieferten Wunsch von JESUS

„O JESUS, mein Erlöser, beim Anblick Deines Heiligsten, vom Schmerz entstellten Antlitzes, beim Anblick Deines göttlichen, liebevollen Herzens rufe ich mit dem heiligen Augustinus aus:

‘JESUS, mein Göttlicher Erlöser, präge in mein Herz Deine Heiligen Wundmale ein, damit ich in Ihm Deine Schmerzen und Deine Liebe lese. Deine Schmerzen, um für Dich jeden Schmerz ertragen zu lernen. Deine Liebe, damit ich deinetwegen jede andere Liebe verachte.

Durch Dein mächtiges Wort hast Du, O JESUS, dem Gichtkranken seine Sünden vergeben und dann erst zu ihm gesagt: ‘Stehe auf und gehe wieder.’

So will auch ich zuerst niedersteigen in das Bad des Heiligen Sakramentes der Buße und vor jenen meine Sünden bekennen, denen Du auf der Erde Macht gegeben hast, sie nachzulassen. Dann will ich mich aus ganzem Herzen Deinem Heiligsten Willen ergeben und ruhig die Erfüllung meiner Wünsche erwarten, in der Hoffnung, einst im Himmel Dein anbetungswürdigstes Antlitz zu schauen und zu preisen in alle Ewigkeit.“

Gebet von der mit Wundmalen gezeichneten *Teresa Higginson*

O Heiliges Haupt von JESUS, Sitz der Göttlichen Weisheit, das alle Regungen und Neigungen des Heiligsten Herzens eingeflößt, geleitet und regiert hat, leite alle meine Gedanken, meine Worte und meine Werke, wie Du es versprochen hast. Sei Du das Heilmittel gegen die großen Leiden unseres Daseins, den geistigen Hochmut und die Untreue.

Mögest Du durch Deine Leiden, durch die Dornenkrone, die Deine Stirn zerriß, durch die Schläge, das Blut, die Beschimpfungen, mit denen Du überhäuft wurdest, und durch die innige Liebe Deiner Heiligen MUTTER überall und vollkommen, wie es nach den Absichten der göttlichen Vorsehung möglich ist, verehrt, angebetet und verherrlicht werden, zur Ehre GOTTES, zum Heil der Seelen, zur Erfüllung des göttlichen Willens und des glühenden Wunsches, den Du selbst geäußert hast.“

Rosenkranz zum Heiligsten Antlitz

Er ist wie der gewöhnliche Rosenkranz zu beten, jedoch mit folgenden Betrachtungen als Einschub nach

- **JESUS, dessen Heiligstes Antlitz mit blutigem Angstschweiß überströmt wurde.**
- **JESUS, dessen Heiligstes Antlitz grausam geschlagen wurde.**
- **JESUS, dessen Heiligstes Antlitz durch die Domen aufs tiefste verwundet wurde.**
- **JESUS, dessen Heiligstes Antlitz sich sterbend am Kreuz neigte.**
- **JESUS, dessen Heiligstes Antlitz durch die Auferstehung verherrlicht wurde.**

GRÜNDE FÜR DIE VEREHRUNG ALS SÜHNEOPFER

Hierzu soll auf die Offenbarungen von JESUS an Schwester *Josefa Mendez* und *Marguerite* hingewiesen werden, welche in Auszügen sich in den vorstehenden Abschnitten befinden. **Es sind Worte des HERRN, die uns in den Tiefen unserer Seele erschüttern müssen, ein qualvoller Aufschrei JESUS nach unserer Liebe, eines GOTTES, der aus Liebe zu uns Menschen ein unvorstellbares Sühneopfer auf sich nahm und bis zum Ende der Menschheit freiwillig als Martyrium erleidet. Sie dienen unserer Bereitschaft, Wiedergutmachung für unsere Sünden und für die Sünden der Menschen zu leisten, da wir aus Kenntnis der Offenbarungen an**

Marguerite durch unsere Sünden diese Wunden immer wieder verursachen. Es sollen hier die schmerzvollen Rufes eines GOTTES, der unser VATER und unendlich bis zum Ende der Menschheit leidende Erlöser ist, an **Marguerite** wiedergegeben werden:

"Wenn ihr die Leiden kennen würdet, die Ich für euch, Meine Kinder ertragen habe! O diese Krone, deren Domen Mein ganzes Haupt umklammerten, die feurigen Spitzen, die in Mein Fleisch eindringen. Und das Blut, das Mich blind machte (...) Die Ruten schlugen brutal auf Mich ein und rissen Mir bei jedem Schlag Fetzen von Fleisch heraus (...)"
(Botschaft vom Karfreitag am 8.4.1966)

„Eure Liebe lasse Mich vergessen, daß Ich für viele von Euch, die Mich nicht lieben wollen, umsonst gekreuzigt worden bin.“

„Kommt flüchtet euch an Mein Herz! Laßt euren GOTT nicht allein! Rettet die Welt durch eure Treue! Eure Liebe lasse Mich vergessen, daß Ich für viele von Euch, die Mich nicht lieben wollen, umsonst gekreuzigt worden bin.“ (Botschaft vom 29.8.1966)

"Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände, in einer Gebärde glühenden Flehens für alle zum VATER erhoben! Sieh Meine Augen, liebevoll auf dich im besonderen und auf die ganze Menschheit gerichtet! Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!" (Februar 1967)

„Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!“

"Hört auf den schmerzvollen Ruf eures GOTTES! Noch ist es Zeit. Kommt zu Mir. Erkennt, daß Ich allein euch retten und euch dieses Glück geben kann, nach dem ihr strebt, ohne es zu finden. Bei Mir ist alles schön, rein und edel Und Ich habe eure Seele nach Meinem Ebenbild erschaffen. Deshalb könnt ihr nur in Mir glücklich sein." (Juni 1967)

„Deshalb könnt ihr nur in Mir glücklich sein!“

VEREHRUNG DES HEILIGSTEN HERZENS

Verheissungen und Offenbarungen

JESUS an die Heilige Margaretha Maria Alacoque (1647-1690)

Zu einem Höhepunkt der Offenbarung der unendlichen Liebe GOTTES kam es vor etwa 350 Jahren in **Paray-le-Monial**, Frankreich, durch **Margaretha Maria Alacoque** (1647-1690). **JESUS** führte sie nach Überlieferungen in das Innerste Seines göttlichen Seins. Dort zeigte Er ihr Sein Herz in Feuer, wie Er es von allen Menschen verehrt haben will. Der **HERR** bat **Margaretha Maria** um Wiedergutmachung der Undankbarkeit so vieler Menschen. In der letzten und wichtigsten geistigen Schau wünschte Er die **Einführung des Herz-JESU-Festes**, das am **18. Juni** überall in der Welt seit langer Zeit begangen wird. **Margaretha** schreibt:

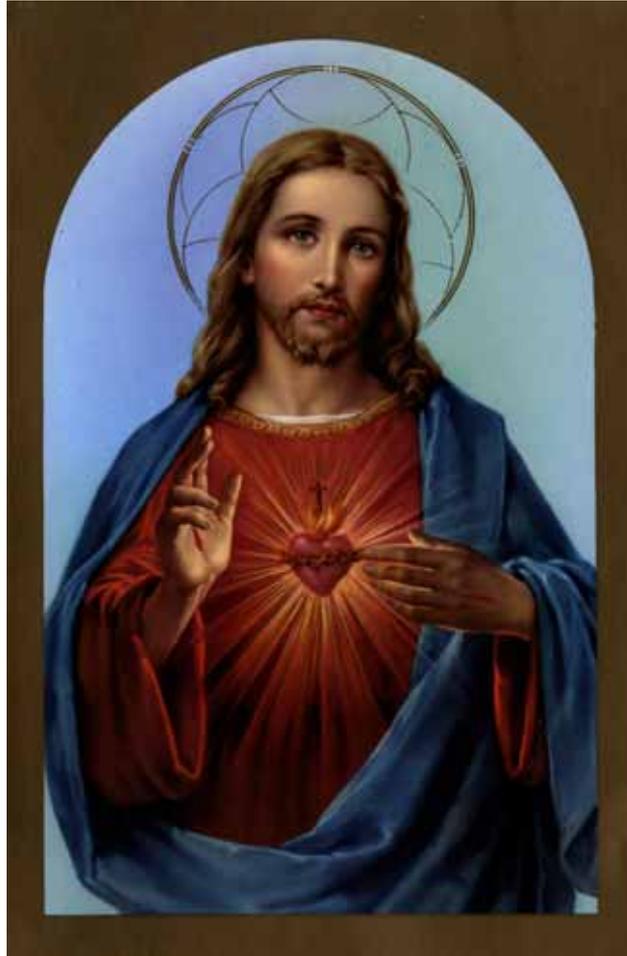
„Überall, wo dieses Heilige Bild zur Verehrung aufgestellt wird, wird der HERR Seine Gnaden und Seinen Segen ausgießen.“

„JESUS zeigte mir Sein göttliches Herz auf einem flammenden Thron, strahlender als die Sonne und durchscheinend wie Kristall. Seine verehrungswürdige Wunde (des Herzens) war deutlich zu erkennen. Es war mit einer Dornenkrone umwunden, welche die Verwundungen versinnbildlichen sollen, die Ihm unsere

Sünden zufügen. Darüber befand sich ein Kreuz zum Zeichen, daß seit dem ersten Augenblick Seiner Menschwerdung das Kreuz in Seinem Herzen aufgerichtet war. (...) Das Bild soll man aufstellen und auch bei sich auf dem Herzen tragen, damit dem Menschenherz die göttliche Liebe eingeprägt, es mit allen Gnaden erfüllt werde, und damit es die Zerstörung aller seiner ungeordneten Neigungen bewirke. Überall, wo man dieses Heilige Bild zur Verehrung aufstellt, wird der HERR Seine Gnaden und Seinen Segen ausgießen.“

**„Das Bild soll man aufstellen
und auch bei sich auf dem Herzen tragen“**

*„Ich werde
fluchtsstätte
besonders in
sein.“*



*ihre sichere Zu-
im Leben und
der Todesstunde*

Zu der Verehrung des Heiligsten Herzens gehört aber auch die Ausrichtung des ganzen Lebens auf die Nachahmung der Innerlichkeit des Herzens von JESUS in Seiner Demut, Güte, Barmherzigkeit, Liebenswürdigkeit und Zärtlichkeit, und vor allem im Verzeihen. Jede wahre Liebe lebt vor allem im Verzeihen. JESUS gab **Margaretha Maria Alacoque** zwölf wunderbare Verheißungen für jene, die Sein Heiligstes Herz verehren:

„Ich werde ihnen allen die für ihren Stand notwendigen Gnaden erteilen.“

„Ich werde ihren Familien den Frieden schenken.“

„Ich werde ihre sichere Zufluchtsstätte im Leben und besonders in der Todesstunde sein.“

„Ich werde alle ihre Tätigkeiten mit reichlichem Segen begleiten.“

„Die Sünder werden in Meinem Herzen die Quelle und das unendliche Meer der Barmherzigkeit finden.“

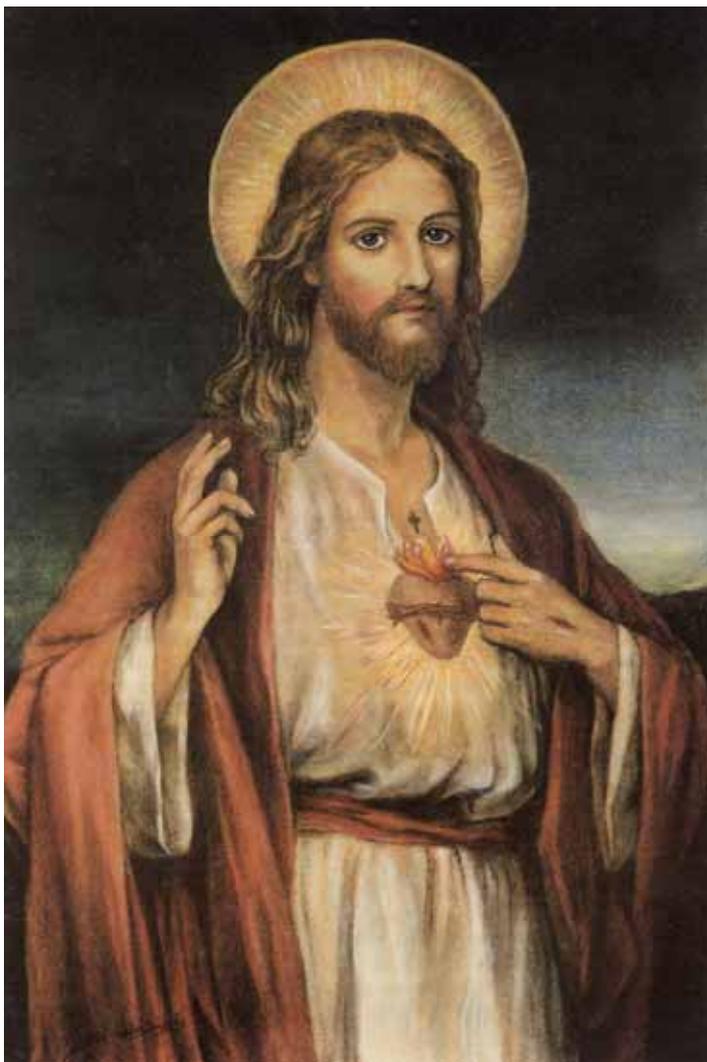
„Die lauen Seelen werden eifriger werden.“

„Ich werde selbst die Häuser segnen, in denen das Bildnis Meines Heiligsten Herzens verehrt wird.“

„Ich werde den Priestern die Gabe verleihen, selbst die härtesten Herzen anzurühren.“

„Die Namen derjenigen, welche diese Andacht verbreiten, werden in Meinem Herzen eingeschrieben sein und niemals daraus entfernt werden.“

„Ich verspreche dir im Übermaß der Barmherzigkeit Meines Herzens, daß Meine allmächtige Liebe allen, die an den ersten Freitagen neun Monate nacheinander die HEILIGE KOMMUNION empfangen, die Gnade eines gnädigen Todes gewähren wird. Sie werden weder in Meiner Ungnade, noch ohne Empfang der Heiligen Sakramente sterben. Mein göttliches Herz wird ihre sichere Zufluchtsstätte in dieser letzten Stunde sein.“



„Die Sünder werden in Meinem Herzen die Quelle und das unendliche Meer der Barmherzigkeit finden.“

„Ich werde selbst die Häuser segnen, in denen das Bildnis Meines Heiligsten Herzens verehrt wird.“

OFFENBARUNGEN AN SCHWESTER MARIE-MARTHE CHAMBON, CHAMBERY (1841-1907)

„Hier ist die Quelle, aus der ihr alle schöpfen sollt, sie ist überaus reich für euch!“

Dabei zeigte ihr der HERR Seine Wunden in einem Strahlenglanz, wobei die Wunde Seines Heiligsten Herzens die anderen in unvergleichlicher Schönheit überragte.

„Komm in die Wunde Meiner Heiligen Seite, das ist die Wunde der LIEBE, von der lebendige Flammen ausgehen.“

„Lege deine Lippen darauf, um die Liebe daraus zu trinken“

„Komm in Mein Herz und du wirst nichts fürchten! Lege deine Lippen darauf, um die Liebe daraus zu trinken und verbreite sie dann in der ganzen Welt. Lege deine Hand hierher und nimm Meine Schätze!“

Eines Tages offenbarte JESUS ihr Sein großes Verlangen, die Gnaden auszuteilen, von denen Sein Herz voll ist:

„Nimm, denn die Fülle ist überströmend! Ich kann sie nicht mehr zurückhalten, so drängt es Mich, sie auszuteilen.“

Anmerkung: In den Jahren um 2002 sah eine Ordensschwester aus Rees (Niederrhein) die Heiligsten Herzen von JESUS und MARIA zerplatzen. Jedem wird es naheliegend erscheinen, um gemessen an den vorstehenden Sätzen des HERRN zu erkennen, daß die Herzen aus der nicht von den Menschen in Anspruch genommener Gnadenfülle zerplatzt sind.

„Kommt und empfangt den Gnadenfluß Meines Herzens, das so sehr danach verlangt, Seine Fülle auszugießen! Ich will Meinen Überfluß in euch ergießen, denn Ich habe heute in Meiner Barmherzigkeit Seelen aufgenommen, die durch eure Gebete gerettet wurden.“

In verschiedener Weise forderte sie JESUS auf, ein Leben in der Vereinigung mit Seinem göttlichen Herzen zu leben.

„Halte dich innig mit diesem Herzen vereint, um Mein Blut zu nehmen und es über andere auszugießen!“

„drückt voller Ehrfurcht und Demut eure Lippen auf die Öffnung Meines Heiligsten Herzens!“

„Wollt ihr in das Licht des HERRN eingehen, so müßt ihr euch in Meinem göttlichen Herzen verbergen! Wollt ihr die ganze Tiefe der Barmherzigkeit dessen kennen lernen, der euch so sehr liebt, so drückt voller Ehrfurcht und Demut eure Lippen auf die Öffnung Meines Heiligsten Herzens! Hier ist euer Mittelpunkt. Niemand kann euch hindern, dieses Herz zu lieben oder es andere lieben zu lehren, ohne daß euer Herz dabei ist. Die Geschöpfe mögen sagen, was sie wollen, sie können euch niemals euren Schatz, eure Liebe, rauben. Ich will, daß ihr Mich ohne menschlichen Trost liebt!“

„Ich will, daß ihr Mich ohne menschlichen Trost liebt!“

„Ich will, daß die GOTT geweihte Seele von allem losgelöst ist! Wer zu Meinem Herzen gelangen will, darf keine Anhänglichkeit besitzen, die ihn noch an die Erde fesselt! Wer den HERRN finden will, muß ganz allein nach Ihm suchen. Ihr müßt dieses Herz in eurem eigenen Herzen suchen!“

„Wer zu Meinem Herzen gelangen will, darf keine Anhänglichkeit besitzen, die ihn noch an die Erde fesselt!“

„Ich brauche dein Herz, es soll Mich entschädigen und Mir Gesellschaft leisten! Ich werde dich lehren, Mich zu lieben, denn du verstehst es nicht. Die Erkenntnis der Liebe schöpft man nicht aus Büchern, sie wird nur der Seele zuteil, welche den Gekreuzigten betrachtet und mit Ihm vertrauliche Zwiesprache hält! Bei allen deinen Handlungen mußst du dich mit Mir vereinigen!“

„Die Erkenntnis der Liebe schöpft man nicht aus Büchern, sie wird nur der Seele zuteil, welche den Gekreuzigten betrachtet und mit Ihm vertrauliche Zwiesprache hält!“

„Die Braut verliert ihre Zeit, wenn sie bei ihren Leiden und Mühen nicht am Herzen ihres Bräutigams ruht. Hat sie Fehler begangen, so braucht sie sich nur mit großem Vertrauen an Mein Herz zu schmiegen. In diesem Feuer verschwinden alle eure Untreuen. Die Liebe vernichtet und verzehrt sie alle! Ihr sollt Mich lieben und alles Mir überlassen! Ihr sollt am Herzen eures Meisters wie Johannes ruhen! Wenn ihr Ihn so liebt, verherrlicht ihr Ihn sehr.“

„Hat sie Fehler begangen, so braucht sie sich nur mit großem Vertrauen an Mein Herz zu schmiegen. In diesem Feuer verschwinden alle eure Untreuen.“

Wie sehr JESUS sich nach unserer Liebe sehnt, zeigen folgende Sätze, wenn Er wie ein Bettler zu uns kommt.

„Meine Tochter, Ich bettele wie ein Armer! Ich bin ein Bettler der Liebe! Ich rufe Meine Kinder, eins nach dem anderen, Ich lasse Meinen Blick mit Wohlgefallen auf ihnen ruhen, wenn sie zu Mir kommen. Ich erwarte sie!“

Anmerkung: Damit kann nur vor allem Sein Ruf der Liebe zu Seiner größten Gegenwart im SAKRAMENT DER LIEBE gemeint sein, wo JESUS in der HEILIGEN HOSTIE bei der HEILIGEN KOMMUNION, dem TABERNAKEL und im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT, der Monstranz, mit Seinem ausgestellten Leib in ganz besonderer Weise gegenwärtig ist.

Danach nahm der HERR die Gestalt eines Bettlers an und wiederholte:

„Ich bettele um Liebe! Doch die meisten und selbst die Mir geweihten Seelen verweigern Mir diese Liebe! Meine Tochter, liebe Mich rein um Meiner selbst willen ohne Rücksicht auf Belohnung oder Strafe!“

„Ich bettele um Liebe! Doch die meisten und selbst die Mir geweihten Seelen verweigern Mir diese Liebe!“

Der HERR wies dann auf Schwester **Margaretha Maria Alacoque** hin:

„Diese hat Mich mit dieser reinen Liebe einzig und allein um Meiner selbst willen geliebt!“

„Meine Tochter, wenn Ich Mir ein Herz erwählt habe, damit es Mich liebe und Meinen Willen erfülle, so entzünde Ich in ihm das Feuer Meiner Liebe! Doch fache Ich dieses Feuer nicht ununterbrochen an, aus Furcht, die Eigenliebe könnte dabei zum Vorschein kommen und Meine Gnaden als etwas Selbstverständliches empfangen werden. Von Zeit zu Zeit ziehe Ich mich zurück und überlasse die Seele ihrer eigenen Schwäche. Dann sieht sie, daß sie ganz allein ist. Sie begeht Fehler, doch diese erhalten sie in der Demut. Wegen dieser Fehler verlasse Ich die Seele, die Ich einmal erwählt habe, keineswegs. Ich behalte sie stets im Auge. Ich bin nicht so empfindlich, Ich verzeihe und komme wieder.“

„Jede Demütigung vereinigt dich inniger mit Meinem Herzen. Ich verlange von dir keine großen Dinge. Ich will ganz einfach die Liebe deines Herzens!“

„Schmiege dich an Mein Herz, und du wirst die ganze Güte entdecken, von der es erfüllt ist. Hier erfährst du die Sanftmut und die Demut. Komm, wirf dich in Mein Herz! Die Vereinigung ist nicht nur für dich, sondern für alle deine Mitschwestern.“

„Sage deiner Oberin, sie möge kommen und in die Öffnungen Meines Herzens alle Handlungen deiner Mitschwestern, auch die Erholungszeiten, legen! Sie sind dort wie auf einer Bank angelegt und werden gut verwahrt.“

„O Meine Tochter, wenn du wüßtest, wie sehr Mein Herz unter dem Undank so vieler Herzen leidet!“

„Ihr müßt durch Demut und Selbstverleugnung eure Herzen mit dem Meinigen vereinen! O Meine Tochter, wenn du wüßtest, wie sehr Mein Herz unter dem Undank so vieler Herzen leidet! Ihr sollt eure Leiden mit den Leiden Meines Herzens vereinigen!“



„Allen Sündern, die sich mit Reue vor dem Bildnis Meines gebrochenen Herzens niederknien, wird Meine Gnade mit solcher Macht zuteil, daß sie sich bekehrt wieder erheben werden.“

(Worte von JESUS an Schwester Claire Ferchaud)

Folgende Worte kann man allgemein als Aufforderungen an die Leitungen von Ordensgemeinschaften verstehen:

„Sage deiner Novizenmeisterin, sie möge kommen und ihre Seele an der Quelle füllen! Dann wird ihr Herz morgen übervoll sein, um Meine Gnaden über euch ausgießen zu können! Ihr kommt es zu, das Feuer der Heiligen Liebe in den Seelen zu entzünden, indem sie oft von den Leiden Meines Herzens spricht. Ich werde allen die Gnade schenken, um die Grundsätze Meines Herzens zu verstehen.“

„Meine Tochter, deine Oberinnen sind die Schatzverwalter Meines Herzens. Ich muß an Gnade und Leiden in ihre Seele legen können, was Ich will. Sage deiner Oberin, sie soll kommen und an diesen Quellen (Seines Herzens und Seiner Wunden) für ihre Schwestern schöpfen! Sie soll auf Mein Herz schauen und Ihm alles anvertrauen, ohne sich um die Menschen zu kümmern.“

Offenbarungen an Schwester Claire Ferchaud, Frankreich

Claire Ferchaud war eine französische Schäferin während des ersten Weltkrieges, welcher sich JESUS offenbarte. Im Alter von 20 Jahren wünschte Er durch **Claire**, daß Frankreich Seinem Heiligsten Herzen geweiht werden sollte. Ihre Lebensgeschichte ist in einem Buch aufgezeichnet, welches im Internet unter la.mesange.chez.tiscalini.fr/ferchaud.htm beschrieben ist. Er sprach durch sie zu den Menschen:

„Ich komme nicht, um den Schrecken unter euch zu bringen, sondern Ich bin der GOTT der Liebe, der GOTT, der verzeiht und euch alle retten will!

Allen Sündern, die sich mit Reue vor dem Bildnis Meines gebrochenen Herzens niederknien, wird Meine Gnade mit solcher Macht zuteil, daß sie sich bekehrt wieder erheben werden.“

„Jenen, die mit wahrer Liebe das Bildnis Meines gebrochenen Herzens küssen, werde Ich selbst vor der Lossprechung die Vergebung ihrer Sünden gewähren. Bei den Gleichgültigen wird bereits Mein Blick ihr Herz rühren und sie mit einer Glut entflammen, so daß sie das Gute tun werden.“

„Bei den Gleichgültigen wird bereits Mein Blick ihr Herz anrühren und sie mit einer Glut entflammen, so daß sie das Gute tun werden.“

„Eine einzige Liebeshandlung mit der Bitte um Vergebung gegenüber diesem Bildnis wird Mir genügen, um der Seele, die in der letzten Stunde vor Mir erscheinen muß, den Himmel zu öffnen.“

„Wenn einige es ablehnen, die Wahrheiten des Glaubens anzunehmen, so lege man ihnen ohne ihr Wissen das Bildnis Meines gebrochenen Herzens in ihr Zimmer (Wohnung). Es wird Wunder der Gnade mit plötzlichen und übernatürlichen Bekehrungen bewirken.“

Anmerkung: Dieses Gnaden-Bildnis befindet sich im vorherigen Abschnitt mit den Worten von JESUS an **Marie-Marthe Chambon**.

Gebete zur Verehrung

Gebet als Gabe der MUTTER GOTTES an Schwester Josefa

„O guter und geliebter JESUS, wärest Du nicht Mein Heiland, so wagte ich es nicht, zu Dir zu kommen. Doch Du bist mein Heiland und mein Verlangen, und Dein Herz liebt mich mit so inniger Liebe, wie kein anderes Herz mich lieben kann. Ich möchte Deine Liebe zu mir erwidern. Hätte ich auch, Du meine einzige Liebe, die Glut der Seraphim, die Reinheit der Engel und Jungfrauen, die Heiligkeit der Seligen, die Dich im Himmel besitzen und verherrlichen, um Dir alles dieses darzubringen, so wäre es noch zu wenig, um Deine Güte und Barmherzigkeit zu loben. Deshalb bringe ich Dir mein armes Herz mit seinem ganzem Elend, seinen Schwächen und mit seinem guten Willen dar, so wie es ist. Reinige es in Deinem Herzblut, wandle es um und entflamme es mit wahrer und glühender Liebe. Dann wird ein so armes Geschöpf wie ich, das so unfähig zum Guten und so geneigt zum Bösen ist, Dich lieben und verherrlichen wie die flammenden Seraphim.

Ich bitte Dich, mein liebster JESUS, mir die Heiligkeit Deines Herzens zu schenken, oder vielmehr, mich in Dein göttliches Herz zu versenken, damit ich Dich in Ihm liebe, Dir diene, Dich verherrliche und mich darin bis in alle Ewigkeit verliere. Ich bitte Dich um diese Gnade für alle, die mir lieb und teuer sind. Gib, daß sie Dir den Ruhm und die Ehre erweisen, die meine Sünden Dir geraubt haben.“
(Gebet der MUTTER GOTTES, offenbart an *Josefa Mendez, Poitiers* in Frankreich)

Anmerkung: Schwester *Josefa* wollte wissen, wie sie beten solle, um dem Herzen von JESUS am meisten zu gefallen. Darauf sprach MARIA:

„Ich werde es dich lehren. Liebe und Demut gefallen Meinem Sohn am meisten!“

Weihe-Gebet an das Heiligste Herz von JESUS von *Margaretha Maria Alacoque*

„Ich weihe und übergebe dem Heiligsten Herzen meines HERRN JESUS CHRISTUS mich selbst und mein Leben, alle meine Handlungen, Beschwerden und Leiden, meine Liebe und meine Arbeiten, damit alles, was ich bin und besitze, nur dazu diene, Dein Heiligstes Herz zu ehren und zu lieben.

Es ist mein fester Entschluß, Dir ganz anzugehören, alles aus Liebe zu Dir zu tun und allem zu entsagen, was Dir mißfallen und entgegenstehen könnte.

Daher erwähle ich Dich, O allerheiligstes Herz, zu meiner ganzen Liebe, zum Beschützer meines Lebens, zur Sicherheit meines Heils, zur Stärke in meiner Schwachheit und Unbeständigkeit und zur Sühne für alle Sünden meines ganzen Lebens.

O Herz der Milde und Güte, sei Du meine Zuflucht in der Stunde meines Todes, sei meine Rechtfertigung vor GOTT und wende von mir die Strafen Seines gerechten Zornes ab.

O Herz der Liebe, auf Dich setze ich mein ganzes Vertrauen. Von meiner Schwachheit und vom Bösen befürchte ich alles, aber von Deiner Liebe erhoffe ich alles. So nimm hinweg alles in mir, was Dir mißfallen und entgegen stehen kann. Deine reine Liebe durchdringe so tief mein Herz, daß ich Deiner niemals vergessen und mich niemals von Dir trennen kann.

O mein Heiland, ich beschwöre Dich bei Deiner ganzen Liebe, daß mein Name in Deinem Heiligsten Herzen eingeschrieben sei, denn mein Glück und meine Ehre sollen es sein, in Deinem Dienst zu leben und zu sterben.“

Morgen- und Abend-Gebet der Heiligen *Mechthild* vom Kloster Helfta

„Liebenswürdigster JESUS, diesen ersten Gruß meines Herzens sende ich zu Dir empör und bitte Dich inständig, daß Du alle meine Handlungen am heutigen Tag gnädig aufnehmen, sie in Deinem Heiligsten Herzen reinigen, läutern und mit Deinen vollkommenen Handlungen vereint zum ewigen Lobe Deinem Himmlischen VATER aufopfern mögest.

Ich grüße und lobe Dich, O liebevollstes Herz JESU, Du erhabene Gnadenquelle, der alles Gute im Himmel und auf der Erde entströmt. Mit allen Kräften meines Herzens danke ich Dir, daß Du in dieser Nacht meiner in Liebe gedacht und mich durch Deinen heiligen Engel gnädig bewahrt und beschützt hast.

Und nun, meine einzige Liebe, bringe ich Dir mein armseliges Herz als Morgengabe dar. So gut, wie ich es kann, empfehle, versenke und verschließe ich es in Dein Heiligstes Herz, damit Du es an diesem Tage vor allen Übeln bewahren, mit dem Tau Deiner göttlichen Gnade begießen und mit dem Feuer Deiner Liebe entzünden mögest, damit es Dich von Tag zu Tag mehr liebe, bis in Ewigkeit.“

„Ewiger VATER, ich opfere Dir das Heiligste Herz von JESUS, Deines geliebten SOHNES, mit allen Seinen Werken auf, die Er auf der Erde vollbrachte, zum Ersatz für all das Gute, das ich heute und alle Tage meines Lebens unterlassen habe. Ehre sei Dir VATER, ...“

Ewiger VATER, ich opfere Dir das Heiligste Herz von JESUS, Deines geliebten SOHNES, mit Seiner ganzen Liebe auf, mit der Er auf der Erde Seine Werke vollbrachte, zum Ersatz für alle Nachlässigkeit, die ich mir heute und alle Tage meines Lebens in der Ausübung des Guten zuschulden kommen ließ. Ehre sei Dir VATER,...

Ewiger VATER, ich opfere Dir das Heiligste Herz von JESUS, Deines geliebten SOHNES mit allen Seinen Schmerzen und Leiden auf, die Er für unsere Erlösung erlitt, zur Vergebung aller Sünden, die ich heute und alle Tage meines Lebens in Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Ehre sei Dir VATER,...

Gebet als Gabe der MUTTER GOTTES in Medugorje

„O JESUS, wir wissen, Du bist voller Barmherzigkeit, und daß Du Dein Herz für uns hingegeben hast. Es wurde mit den Dornen unserer Sünden gekrönt. Wir wissen, daß Du auch heute Dich noch für uns einsetzt, damit wir nicht verloren gehen.

JESUS, erinnere und ermahne uns, wenn wir in Sünden fallen. Durch Dein Heiligstes Herz gewähre uns, daß alle Menschen einander lieben. Zeige uns Deine Liebe, damit wir alle Dich lieben. Wir wünschen, durch Dein Hirtenherz immer beschützt und von aller Sünde befreit zu sein.

JESUS, komme in jedes Herz, klopfe, klopfe an die Türen unserer Herzen. Sei geduldig und unermüdlich mit uns. Unser Herz ist immer noch verschlossen, weil wir immer noch nicht Deine Liebe zu uns verstanden haben. Klopfe unaufhörlich an die Türen unserer Herzen, O gütigster JESUS, damit wir unsere Herzen für Dich öffnen und dieses zumindest dann tun, wenn wir an die Leiden erinnert werden, welche Du für uns erlitten hast.“

„O Heiligstes Herz, voll unendlicher Güte, Liebe und Schmerz, erbarme Dich unser durch Deine Heiligen Wunden!“

VEREHRUNG DES GNADENBILDNISSES DES BARMHERZIGEN JESUS NACH DER HL. FAUSTYNA

Verheissungen und Offenbarungen

Das Bildnis auf der Titelseite dieser Zusammenstellung hat auf der ganzen Welt Verbreitung gefunden. JESUS sagte uns durch Schwester *Faustyna* zur Verehrung dieser Darstellung, welche im Original in einer Kirche von *Krakau* (Polen), ihrer Heimatstadt, zu finden ist:

„Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht.“

„Male ein Bild mit dem, was du siehst und schreibe darauf: JESUS, ich vertraue auf Dich! Ich wünsche, daß dieses Bild verehrt wird, zuerst in eurer Kapelle, dann auf der ganzen Welt. Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Ich verspreche auch hier schon auf der Erde den Sieg über ihre Feinde, besonders in der Stunde des Todes. (hiermit können nur Dämonen gemeint sein) Ich selbst werde sie verteidigen wie Meine Ehre.“ (Februar 1931, TB-Nr. 47, 48)

„Nicht in der Schönheit der Farben oder des Pinselstrichs liegt die Größe dieses Bildes, sondern in Meiner Gnade!“ (TB-Nr. 313)

„Ich wünsche, daß dieses Bild verehrt wird, zuerst in eurer Kapelle, dann auf der ganzen Welt!“

„Die zwei Strahlen bedeuten Blut und Wasser. Der blasse Strahl bedeutet Wasser, das die Seelen rechtfertigt, der rote Strahl Blut, welches das Leben der Seelen ist. Diese zwei Strahlen drangen aus den Tiefen Meiner Barmherzigkeit hervor, als damals Mein sterbendes Herz mit der Lanze geöffnet wurde. Diese Strahlen schützen die Seelen vor dem Zorn des VATERS.“ (1934, TB Nr. 299)

„Ich überreiche den Menschen ein Gefäß, mit dem sie zur Quelle der Barmherzigkeit zum Empfang von Gnaden kommen sollen.“

„Ich überreiche den Menschen ein Gefäß, mit dem sie zur Quelle der Barmherzigkeit zum Empfang von Gnaden kommen sollen. Das Gefäß ist dieses Bild mit der Unterschrift 'JESUS, ich vertraue auf Dich'.“ (TB-Nr. 327)

„Die Häuser, ja sogar die Städte, wo dieses Bild verehrt wird, werde Ich verschonen und beschützen.“

Anmerkung: Damit drückt JESUS den Wunsch nach einer **öffentlichen Verehrung** aus. Die große Bedeutung der öffentlichen Ausstellung des Bildnisses wird in einer geistigen Schau von **Faustyna** offenbar, die im weiteren Text (TB-Nr. 570) wiedergegeben ist.



„Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Ich verspreche auch hier schon auf der Erde den Sieg über ihre Feinde, besonders in der Stunde des Todes. (hiermit können nur Dämonen gemeint sein) Ich selbst werde sie verteidigen wie Meine Ehre.“

„Durch das Bild werde Ich den Seelen viele Gnaden erteilen. Deshalb soll jede Seele Zugang zu ihm haben!“

„Ich verlange die Verehrung Meiner Barmherzigkeit durch das feierliche Begehen dieses Festes (Fest der göttlichen Barmherzigkeit) und die Verehrung des Bildes, das gemalt worden ist. Durch das Bild werde Ich den Seelen viele Gnaden verleihen. Es soll an die Forderungen Meiner Barmherzigkeit erinnern, denn auch der stärkste Glaube hilft nichts ohne Taten.“ (Oktober 1936, TB-Nr. 742)

„Durch dieses Bild sind schon viele Seelen zu Meiner Liebe hingezogen worden. Meine Barmherzigkeit wirkt in den Seelen durch dieses Werk.“ (TB-Nr. 1379)

Anmerkung: Diese Mitteilung bezieht sich auf ein damals vorliegendes Heft mit dem **Gnaden-Bildnis**, dem **Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit, den Lobpreisungen der göttlichen Barmherzigkeit** und der **Novene** (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen), welche besonders zur Vorbereitung auf das Fest der göttlichen Barmherzigkeit von **JESUS** gewünscht wird. Dieses Fest wurde von den Menschen als **Barmherzigkeits-Sonntag** bezeichnet und hat mit diesem Namen leider nicht der Bezeichnung des **HERRN** entsprochen. **Man sollte immer das tun, was uns GOTT, der allmächtige und allwissende HERR, uns angibt!**

„Jenen, welche dieses Gnadenbild verehren, womit sie an der Quelle der Barmherzigkeit Gnaden schöpfen können, verspreche Ich, daß sie nicht verloren gehen. Ich verspreche ihnen den Sieg über den Feind (Satan) im Leben und besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde sie verteidigen wie Meine Ehre! Diese Strahlen schützen vor dem Zorn des Vaters.“

Es muß vielleicht eine **Erklärung zu 2 vorhandenen Bildnissen** abgegeben werden. Es entstand zuerst die Abbildung, welche sich auf dem Einband des Tagebuches wiederfindet. Sie zeigt aber für die meisten Menschen zu wenig die wahre Schönheit von **JESUS**, um sich auch von dieser angezogen zu fühlen. Der **HERR** erschien der Schwester **Faustyna** nach ihren Beschreibungen in einer „**unbeschreiblichen**“ **Schönheit**, so daß der Versuch in dem 2. Bildnis zur Darstellung sicher zu rechtfertigen ist. **Von der darin zum Ausdruck gebrachten Sanftmut und Güte fühlen sich nach vielen Erfahrungen die Menschen auf geheimnisvolle Weise besonders angezogen.**

Öffentliche Verehrung

Mit einer **öffentlichen Verehrung des Bildnisses**, welche kaum Beachtung in Deutschland gefunden hat, bot **JESUS** offenbar der Welt ein weiteres ganz großes Gnadengeschenk an. Im Oktober 1934 sprach **JESUS** zu **Faustyna**:

„Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird!“

„Ich bin der König der Barmherzigkeit. Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird. Dieser Sonntag ist das FEST DER BARMHERZIGKEIT.“ (TB-Nr. 88)

„(...) will Ich, daß dieses Bild am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht und öffentlich verehrt wird, damit jede Seele es kennen lernen kann.“
(TB-Nr.341)

Faustyna berichtet weiter in ihrem Tagebuch:

„Die erste Verehrung durch die Volksmenge wurde dem Bild am ersten Sonntag nach Ostern erwiesen. Drei Tage lang war das Bild öffentlich ausgestellt und von den Menschen verehrt worden. Das Bild war in der „Ostra Brama“ im Giebfenster ausgestellt und konnte von weitem gesehen werden.“

Anmerkung: Die „Ostra Brama“ ist eine bekannte Kirche in **Krakau**, Polen.

„Ich wünsche, daß dieses Bildnis öffentlich verehrt wird!“

Weiterhin forderte JESUS am Karfreitag 1935 eine öffentliche Verehrung Seines Bildnisses:

„Ich wünsche, daß dieses Bildnis öffentlich verehrt wird!“

Faustyna sah JESUS unter großen Schmerzen sterbend am Kreuz. Aus Seinem Herzen kamen die beiden gleichen Strahlen hervor, wie sie auf dem Bild zu sehen sind. Später erlebte sie eine geistige Schau, von der sie schreibt:

„Als das Bild ausgestellt worden war, sah ich eine lebendige Bewegung der Hand von JESUS. Er machte ein großes Kreuzzeichen. Am Abend, als ich mich zur Ruhe gelegt hatte, sah ich, wie das Bild über die Stadt ging. Die Stadt war mit Schlingen und Fangnetzen bestückt (dies deutet auf den Satan hin). Als JESUS vorüberging, durchschnitt Er alle Schlingen und zeichnete am Ende ein großes Kreuz und verschwand.“

Diese große Bedeutung möge man sich vor Augen halten. Es scheint die ganze Stadt gerettet worden zu sein. Eine öffentliche Verehrung beinhaltet von dem Wort „öffentlich“ her eine besondere Herausstellung des Bildnisses im Glauben an die Worte von JESUS und als Bekenntnis zum HERRN an einem bedeutsamen und von mehreren oder vielen Menschen besuchten Platz. So muß der Platz hierfür auch in den Wohnungen, Gebäuden und Städten ausgesucht werden.

Von London hat man erfahren, daß in allen katholischen Kirchen dieses Bildnis eine öffentliche Verehrung durch Ausstellung erfährt. Auch in Deutschland und in Bosnien gibt es Kirchen, in denen dieses Bildnis einen Ehrenplatz einnimmt. Es ist vom Glauben her eine Pflicht, GOTT und besonders dem Barmherzigen JESUS überall durch Sein Bildnis Verehrung zu erweisen und einen Ehrenplatz einzuräumen! Wir haben alle die Worte zur Ehrung des HERRN im Himmel in der Offenbarung von Johannes vergessen oder aus Feigheit verdrängt, um zu wissen, wie groß unsere Liebe und Verehrung sein und gehen muß.

„Sogar diejenigen, welche die Barmherzigkeit verkünden und die Menschen unterrichten sollen, wissen es oft selbst nicht. (Verehrung der Barmherzigkeit GOTTES in einer kleinen Kirche von Krakow bzw. früher Krakau) Deswegen will Ich, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht und öffentlich verehrt wird, damit jede Seele es erfahren kann.“ (Mai 1934)

Schwester ***Faustyna*** hatte zu dem Bildnis eine innere Schau und schreibt:

„Heute sah ich GOTTES Herrlichkeit, die aus diesem Bild fließt. Viele Seelen erhalten Gnaden, obwohl sie über diese nicht laut sprechen. Trotz der Verschiedenheit Seiner Wege wird GOTT durch dieses Bild verherrlicht.“ (Juni 1938)

Zuflucht in dem begonnenen Straf- und Sühnegericht

JESUS gab im Jahr 2004 zwei in *Medugorje* wohnhaften Seele zu erkennen, daß Er eine möglichst große Verbreitung Seines Heiligen Bildnisses wünscht, damit die Menschen in den Zeiten des Weltgerichts mit Leiden von ungekanntem Ausmaß eine Zufluchtsmöglichkeit zu Ihm vorfinden.

Einer Seele wurde im Jahr 2004 in *Medugorje* mitgeteilt, daß alle Wohnungen mit diesem Bildnis ausgestattet sein sollen und ihnen in diesen Zeiten des Sühnegerichts damit Schutz gewährt wird. Nähere Einzelheiten über diese Zeit befinden sich in dieser Internetseite in folgender Schrift

„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE GERECHTIGKEIT UND BARMHERZIGKEIT ÜBER DIE GOTTLOSE MENSCHHEIT AUS.“

Es soll aber an dieser Stelle ein Satz von JESUS an *Marguerite* aus *Chevremont* der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, Band 4, als Mahnung wiedergegeben werden:

„Betet viel, damit die kommenden Zeiten der notwendigen Reinigung abgekürzt und begrenzt werden!“ (Februar 1993)

Hier sollen weitere Sätze aus diesem Band alle einladen, dieses größte Heilswerk GOTTES in der Geschichte der Menschheit kennen zu lernen. Mit einer Mitteilung am 15. März sprach der **HERR** ganz entscheidende Worte über die jetzt angebrochene und kommende Zeit, die jeder Mensch erfahren muß. An dieser Stelle werden nur wenige Sätze aus dieser Botschaft angeführt, welche im vollen Wortlaut sich am Ende dieser Zusammenstellung befindet.

„Die große Reinigung wird schmerzen! Viele ertragen sie nicht, aber die kleine Zahl wird gerettet. Sie wird Mein Trost sein und Mein Volk werden durch den Bund, den Ich mit ihnen schließe.“

Gebete zur Verehrung

JESUS offenbarte durch Faustyna mehrere Gebete, welche zu Seiner Verehrung als „KÖNIG DER BARMHERZIGKEIT“ dienen. Diese Bezeichnung hatte der HERR ausdrücklich von der Schwester gewünscht. Zu diesen Gebeten, mit denen man einer Verehrung nachkommen kann, gehören folgende Arten:

Der Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit mit außergewöhnlich großen Gnadenversprechen. Dieses Gebet ist mit allen Verheißungen der folgender Schrift zu entnehmen:

ROSENKRANZ - GEBETE : ZEIT ZUM LIEBEN UND SICH LIEBEN LASSEN.

Eine Novene zur Barmherzigkeit GOTTES für verschiedene Gruppen von Seelen. Alle Einzelheiten zu diesem Neuntages-Gebet und der Text befinden sich in der Zusammenstellung

ANDACHT ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT - GNADEN, VEREHRUNG UND OFFENBARUNGEN DURCH DIE HEILIGE SCHWESTER FAUSTYNA (FAUSTINE) UND MARGUERITE

Eine Litanei zur göttlichen Barmherzigkeit, welche **Faustyna** niederschrieb, entstand mit Gewißheit unter dem Einwirken des **HEILIGEN GEISTES**, von dem die Schwester in ihrer großen Heiligkeit ganz beseelt war. Sie befindet sich ebenfalls in der vorgenannten Zusammenstellung, welche man vielleicht als „Kern“ zu dem „**TAGEBUCH DER SCHWESTER MARIA FAUSTYNA KOWALSKA**“ bezeichnen kann.

Zur tägliche Handhabung eignet sich **ein kleines als Kurzandacht herausgegebenes Heft** von 48 Seiten in DIN A6 (Postkartengröße), welches zu geringen Kosten beim **WKS-Sekretariat** zu bestellen ist: **KSA Kath. Schriftenapostolat, Postfach 1247, D-88412 Ochsenhausen** oder **WBL, Sekretariat Eichbühl, CH-6074 Grossteil-Giswil OW**

VEREHRUNG VON JESUS ALS KÖNIG ALLER VÖLKER

Verheissungen und Offenbarungen

In den Jahren von 1988-1992 offenbarte sich der **HERR** in den USA zwei anonym gebliebenen Frauen, die Er als Seine Dienerinnen bezeichnete, als **KÖNIG ALLER VÖLKER**. In einem weiteren Werk Seiner unermesslichen Barmherzigkeit schenkte Er der ganzen Menschheit ein Gnadenwerk, welches aus einem **Bildnis und von Ihm mit großen Verheißungen versehenen Gebeten** besteht, welches insgesamt als Andacht bezeichnet wurde. Er sprach zu diesen Offenbarungen, zu denen ebenfalls ein **Gnadenbildnis** gehört:

„So wie der Donner vor dem Regen zu hören ist, so sollte das Donnerrollen Meiner gerechten Strafe zuerst vernommen werden!“

„So wie der Donner vor dem Regen zu hören ist, so sollte das Donnerrollen Meiner gerechten Strafe zuerst vernommen werden! Werden Meine Kinder denn aufwachen und zuerst das Wetterleuchten sehen? Es ist das Leuchten der Strahlen Meiner Barmherzigkeit, mit welchen Ich ihre Herzen zu durchdringen wünsche!

Werden sie Mich, der ICH BIN, erkennen? Wird mein Volk endlich mit dem Licht Meiner Gnade zu sehen beginnen, damit Ich in ihren Herzen herrschen kann?! Ja, Ich will dieses Licht sein, welches vor der Herrschaft kommt, der Herrschaft Meines Barmherzigen Königiums! Wählt, Mein Volk, wählt, wie ihr Mir dienen wollt!“

„Wählt, Mein Volk, wählt, wie ihr Mir dienen wollt!“

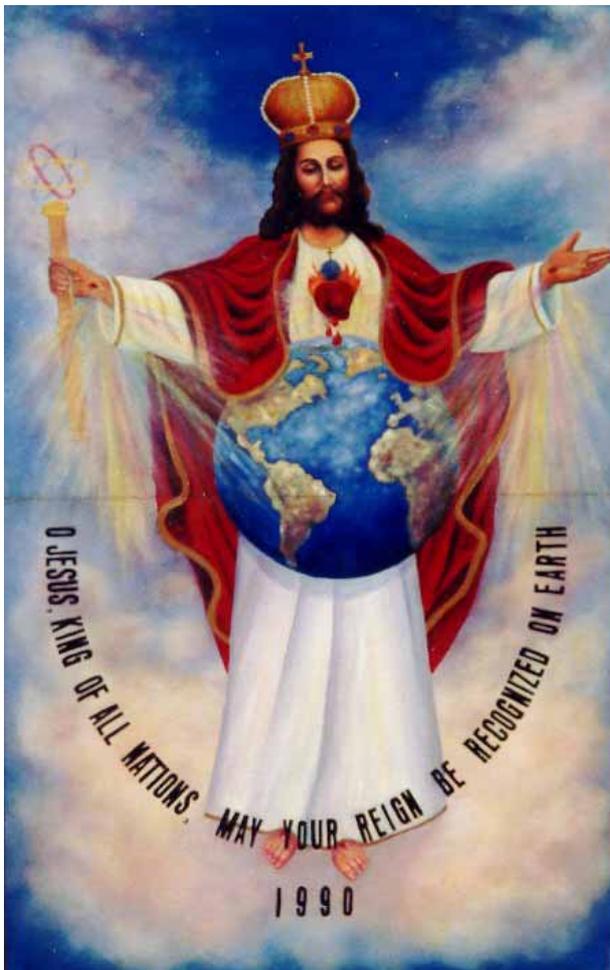
Ferner sagte Er zu diesen Offenbarungen:

„Ich bin gekommen, um euch eine Botschaft von großer Wichtigkeit für die Welt anzuvertrauen. Ich sage euch, es werden Tage kommen, in denen die Menschheit Mich um Barmherzigkeit anflehen wird! Ich sage dir, Mein Kind, es wird nur einziges Heilmittel geben, Ich selbst bin dieses Heilmittel!

Seelen sollen Mich als JESUS, KÖNIG ALLER VÖLKER, durch Meine Heilige MUTTER ehren, die für sie Fürsprache bei Mir einlegt. Die Gebete dieser Andacht sind besonders wichtige Zusatzgebete im Einklang mit jenen zu Meiner göttlichen Barmherzigkeit, die Ich durch Meine geliebte Tochter Faustyna offenbart habe, und jenen zu Ehren Meines Heiligsten Herzens, welche Ich durch Meine Tochter Margareta Maria (Alacoque) enthüllt habe.“

Die Offenbarungen wurden in einer kleinen Andacht, vergleichbar mit der kleinen „**Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**“ durch die Heilige Schwester **Faustyna** zusammengefaßt. Diese Andacht ist zu einem Preis von 50 ct als kleines Heft zu beziehen bei: **Peter Koros, Schäferweg 5, D-97616 Bad Neustadt** oder **Tel.: 0049/9771-991390, Telefax: 0049/9771-991380, email: peter-koros@T-online.de**

Im **Internet** befinden sich in englischer Sprache nähere Hinweise zu diesen Offenbarungen, siehe **www.ourladyofguadelupe.org/** ...



„Dieses Bildnis von Mir (...) dient als Gefäß Meiner großen Barmherzigkeit und auch zur Erinnerung an die Gehorsams- und Schuldigkeitspflichten der Menschheit gegenüber Mir, Ihrem HERRN und einzigen wahren König.“

Zu der abgebildeten Darstellung als **KÖNIG ALLER VÖLKER** sprach der **HERR**:

„Dieses Gnadenbild zeigt, daß Ich im Himmel und auf der Erde regiere und daß Meine Herrschaft kurz bevorsteht. Gebt dieses Gnadenbild als Quelle der Gnaden und des Friedens an die Menschheit weiter! Meine Allerheiligste MUTTER bereitet den großartigen Triumph vor. Der Triumph Ihres Unbefleckten Herzens leitet die Herrschaft Meiner Liebe und Barmherzigkeit ein. Dieses Gnadenbild muß bekannt gemacht werden! Großartig werden die Gnadenwunder sein, welche Ich durch dieses Bildnis und durch die Andacht wirken werde.“

„Großartig werden die Gnadenwunder sein, welche Ich durch dieses Bildnis und durch die Andacht wirken werde!“

JESUS erschien Seinen 2 Dienerinnen als ein majestätischer König mit einer großen goldenen Krone und einem in Gold gefaßten roten Mantel. **Lichtstrahlen, welche Seine Gnaden der Barmherzigkeit darstellen, brachen aus den Wunden an Seinen Handgelenken hervor und überfluteten die Erde. Aus Seinem verwundeten Heiligsten Herzen strömt Blut auf alle Völker der Erde.**

JESUS bat darum, nach dieser Erscheinung ein Bildnis anfertigen zu lassen, welche Ihn als **KÖNIG ALLER VÖLKER** darstelle. **Er sagte, daß die von Ihm gegebenen Gebete „besonders wirksam“ sind, wenn sie vor diesem Bildnis verrichtet werden.** Weiterhin sprach der **HERR**:

Es wird berichtet, daß ein **Gemälde dieses Gnadenbildes in der Größe von 1,2x1,8 m als „wanderndes“ Gnadengeschenk** zu Millionen von Gläubigen gebracht wurde. Dies war der ausdrückliche Wunsch des **HERRN**. **Von vielen Zeichen, Wundern, Heilungen und Erneuerungen ist berichtet worden.** Dieses große Gnadenbildnis wurde bei zahlreichen Prozessionen den Menschengruppen voran geführt, so in den **USA**, in **Fatima**, bis hin nach **Rußland** und **China**. Auf Wunsch kann dieses „wandernde“ Gnadenbildnis bei der o.g. Adresse erbeten werden.

Gebete zur Verehrung

Rosenkranz zur Einheit und Einswerden der Menschen:

Er befindet sich mit allen dazu ausgesprochenen Verheißungen in der bereits vorher einmal genannten Schrift dieser Internetseite

ROSENKRANZ -GEBETE - ZEIT ZUM LIEBEN UND SICH LIEBEN LASSEN.

Ein Novenen-Gebet zur Verehrung von JESUS dem wahren König:
Hierzu sprach der **HERR**:

„Ich verspreche euch, jedesmal, wenn ihr diese Novenen-Gebete verrichtet, werde Ich 10 Sünder erneuern, 10 Seelen zum alleinigen wahren Glauben führen, 10 Seelen aus dem Fegefeuer (Reinigungsort der Seele) erlösen, von denen viele Priesterseelen sind und Mein Strafgericht für eure Nation weniger schwer ausfallen lassen.“

„und Mein Strafgericht für eure Nation weniger schwer ausfallen lassen.“

Wegen der geringen Länge dieses Gebetes soll der vollständige Text hier wiedergegeben werden:

Beginn: „**Unser VATER**“, „**Gegrüßet seist Du, MARIA**“, „**Ehre sei Dir VATER**...“

Gebet: „**O HERR, unser GOTT, Du allein bist der Allerheiligste König und Herrscher über alle Völker. Voller Vertrauen darauf, daß unser Gebet Erhörung findet, bitten wir Dich, O HERR, unseren Himmlischen König, um Barmherzigkeit, Frieden, Gerechtigkeit und um alle guten Gaben.**“

Beschütze O HERR, unsere Familien und unser Heimatland! Wir bitten Dich, behüte uns, Du Treuester, beschütze uns vor unseren Feinden und vor Deiner gerechten Strafe.

Verzeih uns, O höchster König, unsere Sünden gegenüber Dir. JESUS, Du bist ein König der Barmherzigkeit. Wir haben Deine gerechte Strafe verdient. Habe Erbarmen mit uns, O HERR, und vergib uns unsere Schuld! Wir vertrauen auf Deine große Barmherzigkeit.

O zutiefst Ehrfurcht gebietender König, wir verneigen uns vor Dir und bitten, daß Deine Königsherrschaft, Dein Königreich, auf dem ganzen Erdkreis anerkannt, und aufgerichtet werde.“

„Ich wünsche, daß diese Novene an den 9 Tagen vor dem festlichen Christkönigs-Sonntag gebetet wird. Aber Ich möchte Seelen dazu auffordern, diese Novene auch zu anderen Zeiten des Jahres zu beten. Meine Verheißungen gelten auch dann.“

Litanei zur Verehrung von JESUS, dem König aller Völker:

JESUS sprach:

„Ich verspreche, daß jene Seelen, welche diese Meine Litanei beten, in Meinen Armen und in Meiner Gunst aus dem Leben scheiden werden. Ich Selbst werde diesen Seelen vor ihrem Tod als „KÖNIG ALLER VÖLKER“ erscheinen.“

Da dieser Litanei (Bittgebet) zur Verehrung des HERRN als göttliche Offenbarung große Bedeutung zukommt, soll sie hier wiedergegeben werden. Sie ist sprachlich an einigen wenigen Stellen etwas verbessert worden, wie es aus der im Herzen gegebenen Erkenntnis angemessen schien. Durch das Beten dieser heiligen Worte erhalten wir ein hohes Maß an GOTTESerkenntnis über JESUS, unseren König, vor dem wir wie es im Neuen Testament an verschiedenen Stellen beschrieben ist, immerzu auf die Knie fallen und uns vor Ihm niederwerfen müssen. Dies hat die zum Stolz verführte Priesterschaft und Christenheit völlig vergessen und verdrängt! Auch König David sprach in einem Psalm bereits von diesem König, vor dem wir uns niederwerfen müssen. Die Litanei ist in dem als Andacht herausgegebenen Heft enthalten. Zu dieser Andacht sagte der HERR.

„Ich verspreche (...) jenen Priestern, welche diese Andacht zu Mir als König aller Völker fördern, die Gnade der Bekehrung von Seelen in großer Zahl.“

**HERR, erbarme Dich unser,
CHRISTUS, erbarme Dich unser,
HERR, erbarme Dich unser.**

GOTT, unser himmlischer VATER, der Du den Thron Deines Sohnes für alle Zeiten errichtet hast, erbarme Dich unser.

GOTT, Du SOHN JESUS, unser Opfer-Hoherpriester, wahrer Prophet und höchster König, erbarme Dich unser.

GOTT, HEILIGER GEIST, der wieder in überreicher Fülle auf uns ausgegossen wird, erbarme Dich unser.

HEILIGE DREIFALTIGKEIT, drei Personen, jedoch Ein GOTT in der Schönheit eurer ewigen Einheit, erbarme Dich unser.

O JESUS, unser ewiger König, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, König voller Barmherzigkeit, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, der Du uns das goldene Zepter anbietest, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, der Du uns in Deiner großen Barmherzigkeit das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT geschenkt hast, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, König, der Du uns Deine heilende Gnade anbietest, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, unser König der EUCHARISTIE, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, König, den die Propheten geweissagt haben, herrsche in unseren Herzen.

O JESUS, König des Himmels und der Erde, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König und Herrscher über alle Völker, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, Du Freude (Wonne) des himmlischen Hofes, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König voller Erbarmen gegenüber Deinen Untertanen (Geschöpfen), herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, von dem alle Vollmacht ausgeht, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, in dem wir mit dem VATER und dem HEILIGEN GEIST eins sind, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, dessen Königreich nicht von dieser Welt ist, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, dessen Heiligstes Herz sich vor Liebe zur Menschheit verzehrt, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega bist, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du uns MARIA, unsere Königin, zur MUTTER gegeben hast, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du auf den Wolken des Himmels mit Macht und großer Herrlichkeit wiederkommen wirst, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, dessen Thron wir uns voller Vertrauen nähern sollen, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, wahrhaft gegenwärtig im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du MARIA uns zur Vermittlerin aller Gnaden gegeben hast, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du MARIA zur Miterlöserin, zur Mitwirkenden an Deinem Heilsplan bestimmt hat, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du alle unsere Unstimmigkeiten und Uneinigkeiten heilen willst, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du durch die Gleichgültigkeit der Menschen so sehr verwundet wirst, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der Du uns Deine wohltuende Liebe schenkst, mit der wir Dein verwundetes Herz zu trösten vermögen, herrsche in unseren Herzen.
O JESUS, König, der große ICH BIN in unserem Inneren, Du unser Urquell der reinsten Freude, herrsche in unseren Herzen.

JESUS, wahrer König aller Völker, wahres Oberhaupt aller irdischen Macht, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, der die Mächte der Hölle für alle Zeiten unterwirft, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, Du erhabenes Licht über jegliches Licht, das uns in der uns umgebenden Finsternis erhellt, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, dessen Barmherzigkeit so groß ist, daß sie sogar die Strafen abmildert, welche unsere Sünden verdienen, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, den die Heiligen drei Könige als den wahren König erkannten, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Nationen, Du einziges Heilmittel für diese so kranke Welt, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, der jene Nationen und Seelen mit Frieden segnet, welche Dich als den wahren König anerkennen, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, der Du uns in Deiner großen Barmherzigkeit Deine heiligen Engel zu unserem Schutz sendest,
JESUS, König aller Völker, dessen höchster Fürst der Heilige Erzengel MICHAEL ist, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, der Du uns lehrst, daß unser Leben Dienen bedeutet, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, der Du die Schlechten von den Guten trennen wirst, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, vor dem jedes Knie sich beugen wird, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, dessen Herrschaft ewig andauern wird, laß uns Dir dienen.
JESUS, König aller Völker, Lamm, das Du unser Hirte sein wirst, laß uns Dir dienen.

JESUS, König aller Völker, der Du das Königreich Deinem GOTT und VATER übergeben wirst, wenn Du jegliche falsche Herrschaft, Macht und Gewalt vernichtet hast, laß uns Dir dienen.

JESUS, König aller Völker, dessen Herrschaft ohne Ende ist, laß uns Dir dienen.

JESUS, König aller Völker, dessen Güte zu uns unerschütterlich ist und dessen Treue immer währt, laß uns Dir dienen.

Ewiger VATER, der Du uns Deinen eingeborenen SOHN als Erlöser, einzigen wahren Mittler und höchsten Herrscher geschenkt hast, wir loben Dich und danken Dir.

Liebevoller JESUS, höchster König, der Du Dich aus Liebe zu uns erniedrigt und die Gestalt eines Knechtes angenommen hast, wir loben Dich und danken Dir.

HEILIGER GEIST, dritte Person der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT, wir loben Dich und danken Dir.

Liebe des VATERS und des SOHNES, welche uns heiligt und uns das Leben schenkt, wir loben Dich und danken Dir.

MARIA, unsere Königin, unsere MUTTER und Fürsprecherin bei JESUS, bitte für uns.

MARIA, unsere Königin und MUTTER, Vermittlerin aller Gnaden, bitte für uns.

MARIA, unsere Königin und MUTTER, einzigartiges Kleinod der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT, wir lieben Dich.

Alle Engel und Heiligen unseres himmlischen Königs, bittet für uns und beschützt uns.

MÖGLICHKEITEN ZUR VEREHRUNG

Orte zur Verehrung

Unsere Wohnung: eine Kapelle der BARMHERZIGEN LIEBE

Wir sollten aus Liebe zu JESUS und MARIA und als Zeugnis für ein erfüllendes Leben mit ihnen unsere Wohnung als ein kleines Heiligtum, als eine kleine Kapelle der **BARMHERZIGEN LIEBE GOTTES**, gestalten. Zu dieser kleinen Kapelle sollten neben dem Evangelium ständig die Bände der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, die Offenbarungen der **MUTTER GOTTES** in *Medugorje* und das Tage-Buch *Faustynas* zur Erfahrung eines heiligen Lebens und des lebendigen **GOTTES** immer zugänglich und offen ausliegen. Angezogen von einem bestimmten Offenbarungsbuch oder durch vorheriges Erbitten können wir uns durch den **HEILIGEN GEIST** jeden Tag zum „Manna“ der göttlichen Liebe, Worte ewigen Lebens, hingezogen fühlen und durch unwillkürliches Aufschlagen einer Seite und dem Überlassen der Blickführung dem Willen **GOTTES** immer wieder beschenken lassen. In vielen Fragen des täglichen Lebens können wir darüber Antworten suchen und auch finden.

Zur Verehrung des **HERRN** gehört den Bildnissen von JESUS und damit vor allem in unserem Herzen ein Ehrenplatz, der sich durch einen geeigneten Ort in unserer Wohnung ausdrückt. Dieser Ehrenplatz wird ausdrücklich über die anonym gebliebene Person gefordert, durch die viele bedeutsame Worte **GOTTES** zum Heiligsten Antlitz gesprochen wurden. Nichts anderes besagen die Worte von JESUS im Evangelium:

„Wer Mich aber vor den Menschen nicht kennen will, den werde Ich auch am Gerichtstag vor Meinem Vater im Himmel nicht kennen.“ (Matth. 10,33)

Es sollen hier Erfahrungen offen ausgesprochen werden, daß von der Mehrheit der Glaubenden **GOTT** aus Menschenfurcht und Scham vor den Menschen ein wirklicher Ehrenplatz verweigert wird. Daran zeigt sich aber auch die Armut an Liebe, denn derjenige der liebt, wird sich von nichts abbringen lassen, seine Liebe auch zu bezeugen.

Unsere Wohnung als wichtigster Lebensraum muß auch Ausdruck unseres Herzens, sein, ein Zeugnis für ein Leben mit JESUS und MARIA und ein kleines Heiligtum zur Ehre **GOTTES** und zur Verehrung unserer himmlischen **MUTTER**. Jede

Wohnung sollte eine kleine Kapelle der „**BARMHERZIGEN LIEBE**“ sein, zu der man sich hingezogen fühlt, zu der man jederzeit zur Anbetung und zum Gebet eingeladen wird, und dies auch möglichst vor und nach allen Tätigkeiten auch vornimmt. Dies ist der Wunsch bzw. das Verlangen **MARIAS** in einer ihrer Botschaften von **Medugorje**. Dazu dürften auch gemeinsame Begegnungen mit Menschen gehören, die man zu Beginn in ein stilles, aus jedem Herzen kommendes Gebet einbeziehen sollte. **Eine solche Wohnung als kleine Kapelle dürfte gleichzeitig mit geweihten Gegenständen einen besonderen Schutz vor dem Satan darstellen**, denn die **MUTTER GOTTES** verlangte ebenfalls in **Medugorje** auch die Ausstattung der Wohnung mit geweihten Gegenständen als Schutz vor den Einflüssen des Teufels. So werden wir auch immer an ihre Gegenwart erinnert, um oft an sie zu denken und uns ihnen zuwenden zu können. Kaum bekannt sind die Worte von **JESUS** an **Carmela Carabelli**, einer Verkünderin der **BARMHERZIGEN LIEBE** aus **Mailand** in den Jahren Ende 1960 (siehe **Internet** <http://digilander.libero.it/ma33n>) über die Bedeutung eines Bildnisses auch von **MARIA**:

„Verehere ihre Bilder, denen Ich große Macht verleihe!“

Damit dürfte vor allem **die Macht des Schutzes vor dem Satan**, aber vielleicht auch die Macht der Liebe gemeint sein. Nach den an **Carmela** von **JESUS** mitgeteilten Worten hassen die Dämonen die **MUTTER GOTTES**. Sie ist im Heilsplan **GOTTES** für uns Menschen dazu bestimmt, den Satan zu besiegen (siehe **1. Buch Mose**, Genesis). Nach den Worten an **Carmela** hassen und fürchten sie auch die Bildnisse **MARIAS** und sogar ihren heiligen Namen.

Den Ehrenplatz GOTTES nimmt heute aber das „Standbild Satans“, das Fernsehen, ein!

Wie die Art unserer Verehrung aussehen sollte, zeigen uns die Worte von **JESUS** an eine begnadete Seele mit Namen **Deborah**, aus **Manduria** in Italien. Wenn damit vermutlich vor allem unsere Anwesenheit vor dem **TABERNAKEL** und dem **ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT**, der Monstranz, gemeint war, so geben sie uns doch eine Orientierung über den Liebeswunsch von **JESUS**.

„Tröste Mich, bete Mich an, sühne, liebe Mich, betrachte ich, belebe dich in Mir neu (...) Kommt mit großer Ehrfurcht zu Mir, mit einem Herzen, das vom Schmutz der Sünde im Sakrament der Versöhnung reingewaschen ist, im innigen Gebet, durch das ihr Mein Opfer für die Heilung der Seelen aufopfert.“

„Tröste Mich, bete Mich an, sühne, liebe Mich, betrachte ich, belebe dich in Mir neu!“

Verehrung bedeutet aber einen besonderen Platz in unserer Wohnung, Gebet, Betrachtung, stilles Verweilen mit **JESUS** in Seiner dadurch vergegenwärtigten Anwesenheit und Anbetung vor diesem Bildnis.

Verehrung ist auch ein Schmuck an diesem Bildnis mit Kerzen und Blumen. Es ist aber aus gegebener Erkenntnis der Wille von **JESUS**, durch symbolhafte Gesten und zärtliche Berührungen Zeichen unserer Liebe zu Ihm zu empfangen. Vergessen wir nicht, daß wir über das Bildnis **JESUS** in uns verehere und die Darstellung nur ein Hilfsmittel zum Bewußtwerden Seiner Gegenwart sein kann.

Verehrungsweisen

Nur über die in der Stille aufgesuchte längere Betrachtung eines Bildnisses - schweigend, anbetend oder betend im Sinne einer Meditation - ist ein wirklicher Zugang zu dem in uns wohnenden göttlichen Sein möglich. Um uns auch über die Verehrung und Betrachtung des Bildnisses mit **JESUS** zu verbinden, soll ein ganz bedeutsamer Satz vom **HERRN** an **Marguerite** noch einmal genannt werden:

„Ich wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu!“

Hiermit ist gesagt, daß **Stille und Gebet immer eins** sein müssen, um Ihn zu suchen und zu finden, und daß Stille auch Voraussetzung zum wahren Gebet mit dem Herzen ist. **JESUS** sagte „**und**“ und nicht „**oder**“. Daraus müssen wir die hohe Bedeutung der Stille für ein wirkliches und inniges Zusammensein mit Ihm erkennen. **Nur wenn Gebet auch Stille und Schweigen ist, sind wir innerlich bereit, auf GOTT zu hören und Seine Mitteilungen im Herzen, über Gedanken, geistige Bilder oder Einsprechungen wahrzunehmen.**

Durch die Botschaften an **Marguerite** erfahren wir, wie sehr **JESUS** mit uns auf diese Weise sprechen, ansprechen will, um uns zu führen und zu retten. **Doch der vom Satan bewirkte Lärm der Welt mit ihrer Flut von Worten und Bildern sowie die fast pausenlose Gedankenflut von uns erstickt bei fast allen Menschen die Rettungsbemühungen GOTTES und von MARIA.**

Den unschätzbaren Wert der Stille erfahren wir aus folgenden Worten des **HERRN** an **Marguerite**. **Bedenken wir dabei, daß GOTT der Allmächtige, die unendliche Liebe, sich uns zuwenden will!** Wer will und kann dann noch sagen, keine Zeit dafür zu haben, und alles in Wirklichkeit Nichtige und Geschäftige vorziehen? Zu **Marguerite** sprach **JESUS**:

**„Habt ihr jemals die heiligen Freuden der göttlichen Liebe gekostet?
Habt ihr jemals auf euren GOTT in der Stille eures Herzens gelauscht und Ihn gehört?“**

Durch **Faustyna** erfahren wir folgende, ebenso eindrucksvolle Worte:

„Wenn du darüber nachdenkst, was Ich dir in der Tiefe deines Herzens sage, trägst du mehr Nutzen davon, als durch das Lesen vieler Bücher! Wollten doch die Seelen auf Meine Stimme hören, wenn Ich in der Tiefe ihres Herzens spreche! Sie würden in kurzer Zeit zum Gipfel der Heiligkeit gelangen!“

„Wollten doch die Seelen auf Meine Stimme hören, wenn Ich in der Tiefe ihres Herzens spreche! Sie würden in kurzer Zeit zum Gipfel der Heiligkeit gelangen!“

Und zu einer Seele sagte der **HERR**:

„Stille ist eine von GOTT geschenkte Zeit!“

Wer wird diese Geschenke der Liebe ablehnen wollen, denn dann wären wir vermessen! Doch vergessen wir nicht, daß der überall in Vergessenheit geratene Satan über alle möglichen gedanklichen Vorwände versuchen wird, uns von diesem Weg in die Stille oder der inneren Einkehr abzubringen! Um diesen furchtbar in uns wütenden Feind **GOTTES** und unserer Seelen durchschauen und erkennen zu können, entstand eine Schrift mit den Worten **GOTTES** und **MARIAS** über den **Satan**. **Diese Worte muß jeder kennen, wenn er seine Seele retten will, denn dafür sind sie uns gegeben worden** und finden hierüber Verbreitung. Diese Zusammenstellung befindet sich ab Frühjahr 2005 in dieser Internetseite und wird auch als Druckschrift kostenlos bei folgender Anschrift zu beziehen sein: **gkseelen, postbox 41, BiH-88266 Medugorje, Bosnien-Herzogowina.**

Stille Betrachtung

„Ich wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu!“

Hierbei hilft uns die innere und äußere Haltung der tiefen Ehrfurcht und kindlich liebenden Unterwerfung unserem **GOTT** als **VATER** als dem besten aller Väter. In die Meditation, Ehrerbietung und Unterwerfung kann man am ehesten durch eine kniend-sitzende Haltung auf dem Boden vor einem Bildnis eintreten, bei Bedarf unterstützt von einem kleinen Meditationsbänkchen. **Über diese Ausübung der Betrachtung und Verehrung kann das Zusammensein mit JESUS zu einer innigen Verbindung führen, die man dann nicht mehr missen möchte.**

Hinsichtlich der Art der Zuwendung zu JESUS - schweigend schauen und hören, anbetend oder betend - sollte man sich von unserer inneren Führung über Bedürfnis und Gefühl leiten lassen. Dies gilt auch für die Art der Gebete.

Wie wichtig die der Menschheit unwichtig gewordene Ehrfurcht und Demut vor GOTT, der unendlichen Allmacht und Liebe ist, bezeugen folgende Worte des HERRN an *Marguerite* in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“:

„Weil du dich weigerst, Mich mit der ganzen Ehrfurcht, die du Mir schuldest, zu lieben, bin Ich machtlos, dir zu helfen.“ (JESUS durch *Marguerite*, September 1968)

Beten als Quelle unserer Verehrung

„Gebete sind wertlos, wenn sie nicht vor allem Liebe sind!“

Diesen Satz sprach JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*. Wie wichtig das Gebet für uns Menschen sein sollte, zeigen die immer wiederkehrenden Aufrufe MARIAS in *Medjugorje*, welche uns seit etwa 20 Jahren bei ihren mehr als 10.000 Erscheinungen ständig dazu ermahnt (siehe z. B. im Taschenbuch von *R. Lejeune* „365 Tage mit MARIA“, Parvis-Verlag). Vereinfacht faßt sie dabei den Willen GOTTES in wenigen Worten zusammen:

„Betet, betet, fastet, tut Buße und helft den Schwachen.“

Genau so wichtig ist die kaum verbreitete Erkenntnis in einem anderen Satz MARIAS in *Medjugorje*:

„Nur im Gebet könnt ihr GOTT und Mich spüren.“

Daraus kann man sehr leicht den Schluß ziehen, daß unser Beten eine Leiter zum Himmel bildet, die wir jederzeit benutzen können. Bei den verschiedenen genannten Möglichkeiten zum Gebet vor einem Bildnis von JESUS sollte man sich jeweils davon leiten lassen, welches uns davon gerade am Herzen liegt, welches uns leicht über die "Lippen kommt" oder wofür wir eine innere Bereitschaft und keine Widerstände verspüren. Dann können wir einigermaßen sicher sein, daß der HERR uns diesen Weg führt.

„Damit sollt ihr sehen, was mit uns und durch uns der HERR getan hat!“
(Worte einer Eingebung zum Abschluß dieser Zusammenstellung)

BEZUG DER BILDNISSE

Neben dem Farbausdruck der Bilder in dieser Zusammenstellung bis zur Größe von DIN A4 kann man die Bildnisse als Drucke bei folgenden Anschriften zu geringen Kosten erwerben:

Bildnis des göttlichen Antlitzes mit dem blutige Tränen weinenden HERRN in *Manduria*: Parvis-Verlag, Hauteville, Schweiz, Tel.: 0041 (26) 9159390. Preis ab 10 Stck. (Postkartengröße) etwa 0,50 Euro je Exemplar. In DIN A5 (15x21 cm) etwa 0,60 Euro je Exemplar.

Bildnis des göttlichen Antlitzes im Abschnitt mit den Offenbarungen an *Carmela Carabelli*: Mediatrix-Verlag-Zischkin GmbH, A-3423 St. Andrä-Wörden, Gloriette 5. Bestell-Nr. FK 21. Es ist dort in Postkartengröße erhältlich.

Das Bildnis kann zum Preis von etwa 2 Euro (für 3 Stück in der Größe DIN A3) zuzüglich Versandkosten bei folgender Anschrift bestellt werden: **fra. Smiljan Dragan Kozul, Brodogradtejska 2 (Crkva sv. Križa), HR-10020 Zagreb-Siget, Kroatien.** Weitere Bestellanschriften dort sind: **telefax: 00385/655-20-22** oder email pokret.krunice@ofm.hr.

Bildnis des Göttlichen Antlitzes von der Originaldarstellung nach Schw. *Faustyna* in Krakow: KSA Kath. Schriften-Apostolat, Postfach 1247, D-88412 Ochsenhausen. Tel.: 0049 (7352) 3986. Dort sind folgende Größen erhältlich: **10,5x14,8 cm** (Postkartengröße), **18x24 cm**, **24x30 cm**, **32x45 cm**, **45x60 cm**. Die Kosten betragen bei dem größten Bildnis etwa 2 Euro (ohne Versandkosten).

Wir sollten von dieser außerordentlich preisgünstigen Bezugsmöglichkeit Gebrauch machen, um dieses Bildnis entsprechend dem Wunsch des HERRN als Akt der Barmherzigkeit auch zu vielen anderen Seelen zu bringen.

Bildnis des mit Dornen gekrönten göttlichen Antlitzes als Skulptur:

KSA, weitere Informationen siehe bei der vorstehenden Adresse.

Bildnis nach dem Turiner Grabtuch:

V.i.S.d.P.B. Sierp/Karasch, Stausberg 2, D-51598 Friesenhagen. Es ist dort in Postkartengröße als Faltkarte mit Offenbarungen von JESUS an *Vassuka Ryden* erhältlich.

Bildnis von JESUS als König aller Völker:

Die Bildnisgrößen liegen als **DIN A4** und im **Postkartenformat** vor. Die Kosten betragen 80 ct (A4) bzw. 35 ct als Postkarte zuzüglich Versandkosten. **Bestelladresse: Tel.: 0049/9771-991390, Telefax: 0049/9771-991380.**

Bildnis des blutenden Antlitzes mit der Dornenkrone:

Die Größe liegt etwa bei **DIN A4**. Die Selbstkosten betragen 2,- Euro zuzüglich Versandkosten. **Bestellanschrift: kxseelen, postbox 41, BiH-88266 Medugorje.**

**LITANEI ZUR VEREHRUNG UND ANBETUNG DES
HEILIGSTEN ANTLITZES VON JESUS**

**„HERR, erbarme Dich unser!
CHRISTUS, erbarme Dich unser!
CHRISTUS höre uns!
CHRISTUS erhöre uns!**

Anbetungswürdiges Antlitz von JESUS, das von MARIA und Joseph in tiefster Ehrfurcht angebetet wurde, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das die Engel, Hirten und Könige im Stall von Bethlehem entzückt hat, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das den greisen Simeon und die Prophetin Anna im Tempel mit einem Liebespfeil verwundet hat, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das im zwölften Lebensjahr die Schriftgelehrten mit Erstaunen erfüllt hat, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das unendlich rein und gütig ist, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, schöner als die Sonne, heller als der Mond und glänzender als die Sterne, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, mit Blut und Schweiß unter der Last des Kreuzes bedeckt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, dessen Anmut, Demut und Lieblichkeit die Herzen gewann, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, kostbarer als Gold, Silber und Edelsteine, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, Du Bewunderung der Engel, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, Du Freude der Heiligen, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, Du Spiegel der göttlichen Vollkommenheit, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das den Zorn GOTTES besänftigt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, Du Schrecken der bösen Geister, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, Du gnadenvolles Werk des HEILIGEN GEISTES, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, Du Gnadenschatz der Gläubigen, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, dessen Bescheidenheit und Milde die Gerechten und die Sünder anzog, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das die Kinder liebte und segnete, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, betrübt und Tränen vergießend am Grabe Deines Freundes Lazarus, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, glänzend wie die Sonne und von Herrlichkeit auf dem Berg Tabor erstrahlend, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das sich beim Anblick Jerusalems betrübte und über die ungerechte Stadt weinte, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, im Ölgarten in Todesängsten mit blutigem Schweiß bedeckt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, vom Kuß des verratenden Judas berührt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, dessen heiliger Ausdruck die Soldaten im Ölgarten mit Schrecken ergriff und zu Boden warf, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, geschlagen und mit Spott und Hohn bedeckt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, dessen heiliger Blick den untreuen Petrus mit Liebe und Schmerz durchdrang, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das vor dem Richterstuhl des Pilatus für uns gedemütigt wurde, erbarme Dich unser. erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, mit spitzen Dornen unter Qualen gekrönt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, dessen Augen mit blutigen Tränen gefüllt waren, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das Seine ruhige Hingabe beim Todesurteil des Pilatus bewahrte, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das auf dem Leidensweg mit dem Kreuz durch die mitleidvolle Veronika vom Schweiß, Blut und Staub gereinigt wurde, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, am schmachlichen Kreuzesstamm von der Erde erhoben, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, dessen göttlicher Mund mit Essig und Galle getränkt wurde, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, durch die Wunden, Schmerzen und Sündenlast Seiner Schönheit beraubt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, durch MARIA und die heiligen Frauen gereinigt, gesalbt und mit einem Grabtuch umgeben, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, in das steinerne Grab gelegt, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, voll leuchtender Schönheit am Tage der Auferstehung, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT verborgen, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, bei Deiner Wiederkunft in großer Herrlichkeit erscheinend, erbarme Dich unser.

Anbetungswürdiges Antlitz, das der Gerechten Freude in Ewigkeit sein wird, erbarme Dich unser.

Lamm GOTTES, das Du hinweg nimmst die Sünden der Welt, verschone uns O HERR.

Lamm GOTTES, das du hinweg nimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HERR.

Lamm GOTTES, das Du hinweg nimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

CHRISTUS höre uns, CHRISTUS, erhöre uns.“

Worte GOTTES an die ganze Menschheit durch Marguerite aus Chevremont

„Der Tag ist nicht weit, an dem ihr gemeinsam das Alleluia der Göttlichen Liebe singt, der Liebe im Himmel und auf der neuen Erde! Die Taube ruft und läßt ihr Liebeslied hören. Sehr bald kommt die Zeit der ewigen Liebe!

*„Ihr werdet Mein Volk und Ich der Liebhaber Meines Volkes sein!
Neuer Himmel und neue Erde!“*

Wer an Mich glaubt wird leben, wachsen und Früchte im Überfluß bringen, Früchte der gesegneten Liebe! Ihr werdet Mein Volk und Ich der Liebhaber Meines Volkes sein! Neuer Himmel und neue Erde! Ich führe euch in die Wüste, und in einer unsagbaren Einheit werdet ihr dort viele kleine Blumen der Liebe gebären.

Ein Tag kommt, Ich sage es euch, dann wird nur ein Hirte und eine Herde sein! Alle trinken dann an der gleichen Quelle, und alle erhalten die Saat für vielmaliges Erblühen kleiner Seelen.

Ich suche in der ganzen Welt, um alle jene zu vereinen, in denen Ich Mich anschau. Euch kleine Seelen, die Mein Herz erwählte, gebe Ich schon die Vorwegnahme dessen, was euer Leben mit Mir und in Mir sein wird.

Schaut und freut euch! Ihr schenktet allen diesen Kleinen das Leben in der Liebe. Versucht nicht zu verstehen, laßt Mich tun! An den vier Enden der Erde kommen täglich neue Geburten zu denen hinzu, die schon geboren sind. Das ist Mein Volk, das Volk der Kleinen, die eure Liebe für eurem GOTT gewann. Ihr werdet in Ewigkeit in Ihm leben!

„Das ist Mein Volk, das Volk der Kleinen, die eure Liebe für eurem GOTT gewann. Ihr werdet in Ewigkeit in Ihm leben!“

Um solche Wunder zu erfahren und zu schätzen, genügt es zu lieben. Mein Friede sei euer ganzes Leben lang mit euch! Meine MUTTER ist der Ausgangspunkt, von dem ihr aufbrecht, um die Welt aus Liebe zu erobern. Hofft und vertraut, sie ist die MUTTER der Kleinen! (...)

Es gibt noch Gutes auf der Erde der Menschen, und eines Tages komme Ich, um die Welt zu erneuern! Die große Reinigung wird schmerzen! Viele ertragen sie nicht! Aber die kleine Zahl wird gerettet! Sie wird Mein Trost sein und Mein Volk werden durch den Bund, den Ich mit ihnen schließe.“ (JESUS durch Marguerite, 15. März 1993)

„Die kleine Zahl wird gerettet! Sie wird Mein Trost sein und Mein Volk werden durch den Bund, den Ich mit ihnen schließe.“

Inhaltsverzeichnis

VEREHRUNG DES HEILIGSTEN ANTLITZES

Verheissungen zur Verehrung

JESUS zu Schwester Maria v. HL Petrus, Tours (1313-1414)

Offenbarungen an eine unbekannte Frau im Süden Deutschlands

JESUS durch Carmela Carabelli, Mailand (1910-1978)

Offenbarungen von JESUS an Schwester Maria Pierina, Mailand (1890-1945)

JESUS an die Heilige Gertrud (1256-1302) und Mechthild (1210-1285) vom Kloster Helfta

JESUS zu Schwester Marie-Marthe Chambon, Chambéry (1841-1907)

JESUS zu Marguerite aus Chevremont (geboren 1914)

JESUS zu Teresa Higginson, England (1844-1905)

Betrachtung der Leiden des HERRN durch Sein göttliches Antlitz nach den Offenbarungen an Schwester Josefa Mendez (1890-1923)

Betrachtung der Leiden durch von JESUS an Marguerite offenbarte Worte

Gebete zur Verehrung des Heiligsten Antlitzes

Gebet der Hl. Theresia vom Kinde Jesu

Gebet von Schwester Maria Pierina, Mailand

Sühnegebet der Karmeliterin Schwester Maria vom Hl. Petrus, Tours

Gebet nach einem überlieferten Wunsch von JESUS

Gebet von der mit Wundmalen gezeichneten *Teresa Higgins*
Rosenkranz zum Heiligsten Antlitz

Gründe für die Verehrung als Sühneopfer

VEREHRUNG DES HEILIGSTEN HERZENS

Verheissungen und Offenbarungen

Offenbarungen an die Heilige *Margaretha Maria Alacoque*

Offenbarungen an Schwester *Marie-Marthe Chambon*, Chambéry (1841-1907)

Offenbarungen an Schwester *Claire Ferchaud*, Frankreich

Gebete zur Verehrung

Gebet von Schwester *Josefa* als Offenbarung der MUTTER GOTTES

Weihe-Gebet an das Heiligste Herz von JESUS von *Margaretha Maria Alacoque*

Morgen- und Abend-Gebet der Heiligen *Mechthild* vom Kloster *Helfta*

Gebet der MUTTER GOTTES in *Medugorje*

VEREHRUNG DES GNADENBILDNISSES NACH DER HL. FAUSTYNA

Verheissungen und Offenbarungen

Zuflucht in dem begonnenen Straf- und Sühnegericht

Gebete zur Verehrung

VEREHRUNG VON JESUS ALS KÖNIG ALLER VÖLKER

Verheissungen und Offenbarungen

Gebete

MÖGLICHKEITEN ZUR VEREHRUNG

Orte zur Verehrung

Verehrungsweise

Beten als Quelle unserer Verehrung

BEZUG DER BILDNISSE

LITANEI ZUR VEREHRUNG UND ANBETUNG DES HEILIGSTEN ANTLITZES VON JESUS